

... nei - lig ist Gott,
... sind Him - mel und Er - de

MÄRZ 2024 –
MAI 2024



EVANGELISCH bei uns

Das Magazin der ev.-luth. Kirchen in
Schneverdingen, Neuenkirchen und Heber

THEMA

Andacht 2
Thema: Kirchenmusik 3-5

AUS DEN GEMEINDEN

St. Bartholomäus Neuenkirchen 6
Markus Schneverdingen 8
Friedenskirche Heber 9
Peter und Paul Schneverdingen 10
Kirchenvorstandswahl 12-13
Gottesdienste 14-15
Kirchenvorstandswahl 16-17
Kinder & Jugend 18-19
Über den Tellerrand 21
Freud und Leid 23
Konfirmationen 24-25
Adressen 26
Konzerte & Lesungen 28

IMPRESSUM

Redaktion: Stephanie Bargmann, Horst Böhland-Zickler, Harm Cordes, Annette Lehmann, Kai-Uwe Scholz, Matthias Winkelmann, Barbara Worthmann, Maren Zerbe
Anschrift: Redaktion ebu, Hauptstraße 8, 29643 Neuenkirchen
Layout: Blaukontor, Bremen
Anzeigen: Ralf-Dieter Röhrs
Bildnachweis: Titel: Kai-Uwe Scholz; S. 2: Karin Fischer; S. 3: Matthias Winkelmann, Hiroko Tsutsui-Fitschen; S. 4: Sandra Rosebrock, Anke Heusler; S. 5: Kai-Uwe Scholz, Ute Bachert; S. 6: screenshot, Maren Zerbe; S. 8: Karin Fischer, Kai-Uwe Scholz; S. 9: Kai-Uwe Scholz, Karin Fischer; S. 10: Nadine Drewes; Fotos S. 12-19: Karin Fischer, Hanna Koch, Kai-Uwe Scholz, Saskia Schutter, Maren Zerbe, Carolin Zimmermann sowie privat.; S. 21: Weltgebets-tag; Beate Stecher; S. 23: Sasan Nitz; S. 28: Noctes Musicae, Oldies Concert Band, Vani Garcia, Michael Raeder, Rasokat/Schulze.
Druckerei: Gemeindebrief-Druckerei, Eichenring 15A, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 12.000, Redaktionsschluss für die Ausgabe 2-2024: 01.04.2024



KASSENPRÜFUNG

Rechenschaft ablegen – das musste ich, als ich die Kasse geführt habe in einem Verein. Dieser Moment vor dem Vereinsgremium ist mit Anspannung verbunden. Da sitzt du und musst Rechenschaft ablegen. Über Ausgaben und Einnahmen, über Zahlenkolonnen, die du aufgestellt hast. Die Kassenprüfer prüfen gründlich, was du zusammengestellt hast und schauen wie mit der Lupe genau hin. Sind da Rechenfehler? Es können dir schwierige Fragen gestellt werden. Du musst Rede und Antwort stehen. Das ist unangenehm, aufregend. Du selbst wirst unter die Lupe genommen. Da wird es persönlich: Das, was du getan hast, sagt auch etwas aus über deine Person. Ist das alles stimmig?

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. (1. Petrus 3,15)

Rede und Antwort stehen, Rechenschaft ablegen können... Hier im Monatsspruch für April geht es aber nicht um Zahlen und Bilanzen. Überraschungs-Ei: Hier geht es um die Hoffnung! Der 1. Petrusbrief fordert die Christinnen und Christen auf, sich für eine spezielle „Kassenprüfung“ bereitzuhalten. Wie vor der Sitzung mit den Kassenprüfern des Vereins müssen sie dafür gründlich nach möglichen Fehlern suchen, die eigene Bilanz unter die Lupe nehmen, mit Adrenalin im Blut die gesamte Abrechnung erläutern, auf knifflige Fragen Antworten parat haben.

Der Verfasser Silvanus, der im Auftrag von Petrus und in seinem Geist geschrieben hat, weiß, dass die Empfänger seines Briefes in Bedrängnis sind und als Christen leiden müssen. Er ermahnt sie, geschwisterlich und barmherzig miteinander umzugehen und auch mit allen Nicht-Christen.

Nicht beschimpfen, sondern segnen, nicht betrügen, sondern Frieden suchen – auch wenn das Leiden mit sich bringt.

Rechenschaft ablegen über die Hoffnung, die dich erfüllt, und das mit Sanftmut und Gottesfurcht... Kannst du eine Bilanz aufstellen mit dem Soll und Haben deiner Hoffnung? Wo ist ein Hoffnungsüberschuss, wo fehlt er? Ist genug da, damit du Hoffnung austeilten kannst, verschenken? Hier wird es persönlich: Es geht um deine Hoffnungsposten, dein Plus und Minus der Hoffnung in dir.

In der Passionszeit entdeckst du vielleicht ganz viel, wo dir die Hoffnung nicht

gelingt, wo sie dir abhandenkommt. Mit der Fastenaktion „7 Wochen ohne“ kannst du dich selbst genau unter die Lupe nehmen.

An Ostern feiern wir das Überraschungs-Ei Hoffnung. Dass Gott Jesus auferweckt hat, zahlt mächtig auf unser Hoffnungskonto ein. Dem Streit und dem Krieg, dem Tod und all den anderen Dingen, die es schwer machen,

wird die Auferstehung Jesu gegenübergestellt – und damit Hoffnung. Gelingt es dir, dass diese Hoffnung dich wirklich erfüllt und deine Abrechnung ausgleicht?

Dabei hilft mir die Musik immer wieder, Hoffnung und Zuversicht zu bekommen! Mal sind es Textzeilen in Liedern, die mich berühren, ein anderes Mal ist es die Melodie, die mir neue Energie gibt. Oder das gemeinsame Singen lenkt mich vom Problemwälzen ab und macht mir gute Laune.

Mit einem Lied auf den Lippen oder einem Ohrwurm im Kopf gelingt es mir viel besser, eine Hoffnungs-Bilanz aufzustellen und darüber Rechenschaft abzulegen, wie Gott Vater, Sohn und Geisteskraft mich mit Hoffnung erfüllen.

Wann genau ist noch einmal der Kassenprüfungs-Bericht dran?

Ihre Pastorin Maren Zerbe



Kirche ohne Musik?

Kaum vorstellbar. Das wäre doch sang- und klanglos. Musik gehört zur Kirche dazu: Der Orgel wird gelauscht, wir singen selber mit, der Posaunenchor erklingt weit hörbar. Der Chor singt in verschiedenen Stimmen, Gitarre und Schlagzeug unterstützen den Gemeindegesang mit pop-musikalischen Rhythmen und der Gospelchor lässt Menschen nicht mehr still in den Bänken sitzen. Kirche und Musik gehören zusammen.

Kirchenmusik ist Teil des Gottesdienstes. Gedanken und Gefühle bekommen eine Stimme und die biblische Botschaft wird weitergegeben. „Davon ich singen und sagen will“, hat Martin Luther gesagt. Und Johann Sebastian Bach wird nachgesagt, der fünfte Evangelist zu sein.

Der Ruf der Glocken lädt ein, die Gemeinde singt alte und zeitgenössische Lieder, Kompositionen und Interpretationen erklingen. Einen wirklichen Unterschied zwischen weltlichen und kirchlichen Musikstilen gibt es nicht. Dreh- und Angelpunkt sind die Menschen, die haupt- und ehrenamtlich Musik machen und uns alle zum Mitsingen bringen, zum Chor oder Posaunenchor einladen und mit ihren Instrumenten unser Herz erfreuen.

Musik ist eine Brücke und Kirchenmusik ist wichtig für uns als Gemeinden und in unserer Gesellschaft. Dass junge Menschen gefördert werden und selber kirchenmusikalisch aktiv sind, ist eine wichtige Aufgabe für uns. Für all das sind Kirchenmusikerinnen und -musiker da. Sie arbeiten wie andere kirchliche Berufe intensiv und engagiert am Gemeindeleben mit.

Kirchenmusikerinnen und -musiker unserer Region erzählen. Hören wir ihre Stimmen:

Natalie Stier

In welchen kirchenmusikalischen Gruppen und Kreisen der Region sind Sie aktiv?

Ich bin in der Heberer Friedenskirche, in der Schneverdinger Eine-Welt-Kirche und manchmal in Neuenkirchen in der St. Bartholomäuskirche aktiv.

Wo liegen Ihre musikalischen Interessen und Vorlieben?

Musikalisch sind meine Interessen breit gefächert von der klassischen Musik bis zu modernerer. Meine Kreativität kann ich vor allem meist bei den Ein- und Auszügen ausleben, sodass ich mal etwas von Bach spiele, mal von Yann Tiersen.

Wie sind Sie zur Musik und dann zur Kirchenmusik gekommen?

Ich habe als Klavierlehrerin und Chorleiterin angefangen und wurde 2010 von einem meiner damaligen Chormitglieder gefragt, ob ich bei einem Gottesdienst aushelfen könnte. So kam ich zur Kirchenmusik und blieb dabei.

Welches Musikinstrument haben Sie als Kind gelernt? War es ein geliebtes Instrument? Und wie haben Sie den Unterricht erlebt?

Ich hatte schon als Kind viel mit Musik zu tun. Mit acht Jahren habe ich in Kasachstan angefangen Klavierspielen zu lernen und spätestens dadurch meine Liebe zur Musik entdeckt. Der Unterricht hat immer Spaß gemacht, auch wenn die Lehrerin manchmal streng war. Nach meinem Schulabschluss blieb ich mit viel Freude bei der Klaviermusik und machte eine Ausbildung zur Klavierlehrerin und Chorleiterin.



Hiroko Tsutsui-Fitschen

In welchen kirchenmusikalischen Gruppen und Kreisen der Region sind Sie aktiv?

Ich bin in der Kirchengemeinde Peter und Paul in Schneverdingen als Hauptamtliche Kirchenmusikerin tätig (Orgel, Chöre, Flötenkreis).

Wo liegen Ihre musikalischen Interessen und Vorlieben?

Meine Vorliebe ist die Chorarbeit.

Wie sind Sie zur Musik und dann zur Kirchenmusik gekommen?

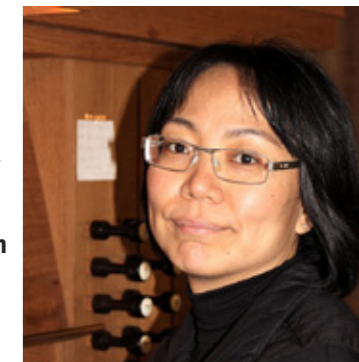
Das erste Musik-Erlebnis kam durch meine Schwester. Sie lernte Klavier. Ich habe Klavier in Japan studiert und bin dann durch meine Kirchengemeinde in Japan zur Kirchenmusik gekommen.

Welches geistliche Lied oder Musikstück bedeutet Ihnen besonders viel?

Der „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Was hat Sie einmal als Kirchenmusikerin zum Staunen gebracht?

Es war eine Goldene Hochzeit in der Kirche. Es gab als Überraschung eine Sängerin, bei der ich zwei Lieder begleiten sollte. Sie kam während des Gottesdienstes als Gold-Fee verkleidet mit einem Zauberstab aus der Sakristei heraus.





Sandra Rosebrock

In welchen kirchenmusikalischen Gruppen und Kreisen der Region sind Sie aktiv?

In der Leitung des Gospel- und Popchores „Joyful Voices“ in der Kirchengemeinde Neuenkirchen. Seit der Leitung des Chores (1999) spiele ich ab und zu Klavier bei Gottesdiensten; auch der Elternchor der Konfirmanden wird seit vielen Jahren von mir geleitet.

Wo liegen Ihre musikalischen Interessen und Vorlieben?

Meine Vorlieben liegen beim Chorgesang, im gemeinsamen Musizieren sowie beim Klavierspiel.

Wie sind Sie zur Musik und dann zur Kirchenmusik gekommen?

Seit dem siebten Lebensjahr spiele ich Klavier. Der Unterricht war streng, aber sehr effektiv. In der Schule bekam ich noch Flöten- und Saxophonunterricht. Der Klavierunterricht lief derweilen weiter. Ich habe bei „Jugend musiziert“ andere Instrumentalisten am Klavier begleitet. Nach einer Ausbildung, die nichts mit Musik zu tun hatte, unterrichtete ich einige Jahre an der Musikschule „Früherziehung“. Danach habe ich mich mit Klavier- und Stimmbildungsunterricht selbstständig gemacht. Seit der Gründung des Gospel- und Popchores „Joyful Voices“ – 1999 – fasziniert mich das gemeinsame Musizieren und der Chorgesang. Diese Faszination versuche ich jede Woche bei den Chorproben weiterzugeben.

Mein Motto als Musikerin: Musik muss Spaß machen!

Heiner Wajemann

Traditionell, poppig, digital, also plural: Die Artenvielfalt der Musica sacra ist wie in der Tierwelt bunt, aber auch gefährdet. Die kirchenmusikalischen Veränderungen der letzten Jahrzehnte durfte ich miterleben. Mein Vater war Berufs-, Militär- und Unterhaltungsmusiker (Saxophon u.a.), der mich früh während der Schulzeit in Bands einschleuste. Daneben hievte man mich mit 13 Jahren in Kirchwalsede auf eine erste Organistenstelle. Meine weiteren musikalischen wechselvollen Stationen können im Internet unter HMTMH/Musikhochschule in Hannover eingesehen werden, zu deren Lehrkörper ich seit 1997 gehöre. In Zeiten des kirchlichen Bedeutungsverlustes ist mir stilübergreifend, musikalisch und spirituell weiterhin das Motto wichtig, das J.S. Bach unter seine Partituren gesetzt hat: Soli Deo Gloria. Bei solchem Rühmen sollte die heilige Musik der Gemeinde immer als musikalischer Seelsorger dienen.

Anke Heusler

Kirchenmusikalische Gruppen, in denen ich aktiv bin:

Ich bin in der Gemeinde St. Bartholomäus als Chorleiterin und Organistin aktiv. Ich leite die Kinder- und Jugendkantorei sowie die Neue Kantorei.

Meine musikalischen Interessen und Vorlieben:

Natürlich Chormusik aus allen Epochen, besonders aus der Romantik und Spätromantik, gerne Verrücktes und Experimentelles.

Wie bin ich zur Musik und dann zur Kirchenmusik gekommen?

Mein Elternhaus ist sehr musikalisch, Musik hat einen hohen Wert. Wir haben als Kinder schon täglich mit meiner Mutter oder alle zusammen gesungen, mein Vater ist Organist und hat mich zu den Gottesdiensten mitgenommen. Von daher kannte ich den Bachsatz schon aus früher Kindheit und nahm klassische Musik, die auch zuhause lief, als selbstverständlich wahr. Mit sieben Jahren begann ich mit Klavierunterricht, es folgte Unterricht an der Blockflöte, Gitarre, Gesang, Orgel und Querflöte. Ab der 7. Klasse wurde ich dann wirklich „verrückt nach Musik“ und brannte auf jede Chorprobe in der Jugendkantorei und im „großen Chor“, wo wir die großen Oratorien sangen (Elias, Verdi-Requiem, Bachs Passionen, Carmina Burana usw.). Mit 15 Jahren durfte ich mit meinem Vater an die Orgel, wo er mir die Grundsätze des Orgelspiels beibrachte. Dann übte ich allein weiter und begann Teile der Gottesdienstbegleitung zu übernehmen. Nachdem ich Lehramt/Musik im Hauptfach Orgel studiert hatte, absolvierte ich das Studium Dirigieren (Chor- und Orchesterleitung). So bin ich gerne in der Kirchenmusik unterwegs, aber genauso gerne in allen anderen musikalischen Bereichen wie der Musikschule, der Schule oder auch im solistischen Gesang.

Ein schönes Ereignis im Gottesdienst: Wenn meine/unsere Musik die Menschen zum Lächeln bringt und mitreißt. Wenn die Menschen etwas durch die Musik mitnehmen können. Ganz besonders merke ich das im Krippenspiel an Heiligabend mit dem Lied: „Sagt es leise weiter, sagt allen, die sich fürchten, sagt leise zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Habt keine Angst mehr, Gott ist da!“

Sind Sie eher Teamplayer oder Solist?

Ich empfinde die Veranstaltungen als besonders gelungen, bei denen alle Hand in Hand arbeiten, jeder in seinem Bereich das Beste gibt und ein tolles Ergebnis dabei herauskommt. Allein kann man gar nicht alle Aspekte eines Gottesdienstes oder einer Aufführung stemmen, und es macht auch nicht so glücklich.



Christian Weseloh

In welchen kirchenmusikalischen Gruppen und Kreisen der Region sind Sie aktiv?

Vor allem bin ich mit der Bläsergruppe der Eine-Welt-Kirche aktiv, die es nun seit fast 30 Jahren gibt. Daneben gehört auch die



Tätigkeit als Tasten-Musiker in Heber und der Markusgemeinde zu meinen Aktivitäten in der Region.

Wo liegen Ihre musikalischen Interessen und Vorlieben?

Meine Interessen und Vorlieben liegen genau bei dem, was ich tue: dem Musizieren mit Gruppen und Chören und der Gemeindebegleitung bei Gottesdiensten.

Wie sind Sie zur Musik und dann zur Kirchenmusik gekommen?

Zur Musik kam ich als Kind durch mein Elternhaus. Die kirchliche Seite des Musizierens wurde dort besonders gefördert.

Kirchenmusiker sind mal Solisten und mal Teamplayer. In welcher Rolle fühlen Sie sich wohler?

Beides jeweils zu seiner Zeit. Teamplayer sollte man sein, um mit anderen auf Augenhöhe zu kommunizieren, Musik in einem Ensemble tut das ja ständig. Solist zu sein, ist aber auch sehr schön, auch um den eigenen Stil und die eigene Art des Musizierens hervorzubringen.

Wie gelingt es Kirchenmusik in ihrer Spannweite von Bach bis Baltruweit mit- und nebeneinander ins Klingen zu bringen?

Das gelingt leicht, weil es nicht weit auseinanderliegt. Viele Stilmittel und klassischen Grundsätze bleiben bestehen, werden nur etwas unterschiedlich wahrgenommen. Wir wünschen uns manchmal musikalische und stilistische Schubladen, aber die müssen nicht so betont werden; wir reagieren mehr als nötig darauf. Wenn Ausführende und Hörende sich dessen bewusst und offen bleiben, gibt es keinen Konflikt, nur ein Miteinander.

Ute Bachert

Kreise und Gruppen, in denen ich aktiv bin: Ich bin Kirchenmusikerin (Organistin), spiele in Gottesdiensten und auch bei Kasualien, wie Beerdigungen, Taufen, Trauungen, auch bei Einschulungen und am Weltgebetstag, und ich leite das Flötenensemble.

Meine Interessen liegen in der alten und der neuen Musik. Es gibt eigentlich keine Einschränkung von der Barockzeit über Bach bis heute. Es gibt immer wieder schöne Arrangements, die geschrieben werden. Ich bin einfach offen für jede Musik. Auch alte Musik verbunden mit neuer Musik finde ich wichtig.

In einer musikalischen Familie bin ich aufgewachsen, da ergibt sich das von selber, musikalisch zu werden. ...

Die Angebote waren da, ich hab sehr früh Musik gehört, das ist es eigentlich. Musik zum Leben, wie die Musik zum Atmen. Als Fünfjährige habe ich schon im Kinderchor mitgesungen und bald mit einem Instrument angefangen, meine Schwester -ein Jahr älter- lernte Flöte, ich begann Klavier zu lernen. Mit 12 Jahren habe ich dann mit Orgelunterricht angefangen und weiter Klavier gelernt. Bei unserem Kantor habe ich gelernt und bei verschiedenen anderen guten Lehrern. Wir haben zuhause gesungen, im Kanon, jeder eine Stimme, und wir haben musiziert auf verschiedenen Instrumenten. Blockflöte hab ich als Kind gelernt. Dann kam Akkordeon dazu und Gitarre. Wenn man ein Instrument gelernt hat, ist das zweite halb so schwer, weil man schon einen Zugang hat. Zum Xylophon mit Trommeln und mit Schellen haben wir Kinder schon Musik gespielt, Klangerlebnisse und Taktgefühl entwickelt.

Thema geistliches Lied, das berührt, weil es eben auch deutsch ist ... lateinisch ist auch schön, aber deutscher Text ist etwas anderes. Ganz ganz ganz tief habe ich als Chorsänger „Ein deutsches Requiem“ von Brahms erlebt. Ich fand es immer sehr berührend, im Chor zu stehen und gemeinsam zu singen. Oder auch die Weihnachtsoratorien von Bach. Wenn man das als Kind oder Jugendliche erlebt, ist das schon sehr prägend.

Musikalische Herausforderung ist, sich immer wieder an etwas Neues zu wagen, das ist das Schönste an der Musik, dass es immer neue Stücke gibt, an die man sich heranwagen kann, und die man auch schafft, wenn man fleißig ist.

Sind Sie eher Teamplayer oder Solist? ... ich finde beides gut! Musizieren muss gleichberechtigt sein – muss auf Augenhöhe sein.

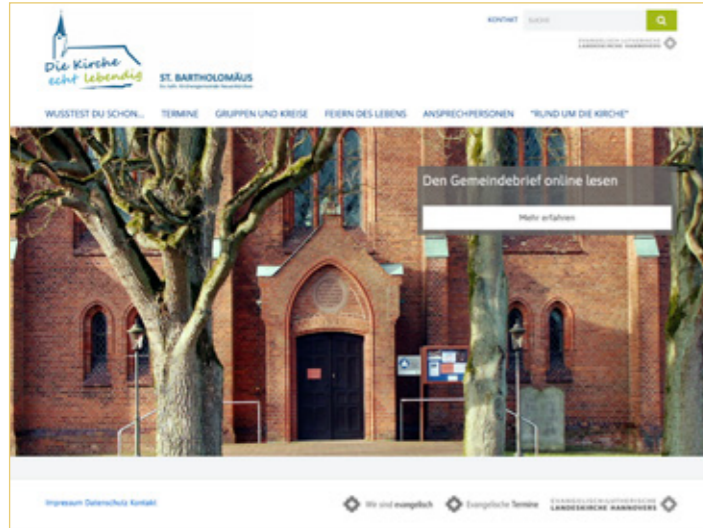


ST. BARTHOLOMÄUS

Neuenkirchen

EINE NEUE HOMEPAGE FÜR UNS

In der Betreuung unserer Homepage hat es einen Wechsel gegeben: Otmar Vogelbein hat diese Aufgabe nach vielen Jahren abgegeben. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dafür!



Gefunden hat sich ein Nachfolger-Team, das aus Sina Wendt, Susanne Renken, Barbara Worthmann und Ralf Böhling besteht und durch Anke von Fintel, Matthias Winkelmann und Maren Zerbe unterstützt wird. Im November ging es nach einer Einführungsschulung gleich los, die Dinge neu anzupacken. Zunächst wurde festgehalten, dass die Homepage insbesondere für die Gemeindeglieder und Einwohner der Gemeinde Neuenkirchen zugeschnitten werden soll. Aber auch Menschen

aus der näheren Umgebung, Besucher und Gäste sollen schnell all das finden können, was unsere Kirche und unsere Gemeinde attraktiv macht.

Gruppen und Kreise, ihre Treffen und Termine sollen im Vordergrund stehen, Wissenswertes und Aktuelles schnell zu finden sein und alle Ansprechpartner mit aktuellen Informationen und Kontaktadressen gefunden werden können. Auch die Historie der Gemeinde und der Kirche werden kurz dargestellt.

Bereits nach zwei Treffen stand das Konzept. Schnell war man sich einig, dass die Umsetzung nicht hinausgezögert werden darf. Alle Gruppen und Kreise wurden kontaktiert, damit diese sich auf der Homepage richtig vorstellen können.

Sina Wendt und Susanne Renken nahmen die technische Umsetzung in Angriff, und bereits jetzt sind viele Informationen auf der Homepage aktualisiert!

Neugierig geworden? Auf <https://www.kirchengemeinde-neuenkirchen.de/> können das neue Layout, die Information und das neue Konzept bestaunt werden.

Für Kommentare, Verbesserungsvorschläge oder Korrekturen ist das Team unter Homepage-Neuenkirchen@magenta.de jederzeit zu erreichen. Gerne werden aktuelle Meldungen aufgenommen, die kurzfristig veröffentlicht werden.

Wir freuen uns auf Ihr & Euer Feedback!



TAUFERINNERUNG MIT CLOWN

Alle zwei Jahre laden wir Kinder ein, die vor fünf oder sechs Jahren bei uns getauft wurden, um sich an ihre Taufe zu erinnern. Der Familiengottesdienst zur Taufferinnerung findet am 03. März um 10 Uhr in der St. Bartholomäus-Kirche statt. Die Kinder, die in Neuenkirchen getauft wurden, erhalten von uns eine persönliche Einladung. Es können aber auch gerne Kinder kommen, die an einem anderen Ort getauft wurden. Wir freuen uns über eine Anmeldung bis zum 23. Februar. Schließlich will der neugierige Clown ganz genau wissen, wer kommt ...



GOTTESDIENSTE UM OSTERN

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten“. Wir gehen durch die Karwoche: Am **Gründonnerstag**, 28.03. um 19 Uhr feiern wir einen regionalen Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindehaus (Winterkirche). Ab **Karfreitag** sind die Gottesdienste wieder in der Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl am Karfreitag, dem 29.03. um 10 Uhr. Am **Ostersonntag** feiern wir die Auferstehung Jesu im Festgottesdienst um 10 Uhr. **Ostermontag** laden wir zum Familiengottesdienst um 10 Uhr in die Kirche ein, der vom Kinder- und Jugendchor mitgestaltet wird.

GOTTESDIENST MIT DER NEUEN KANTOREI

Am **Sonntag, dem 7. April**, singt die Neue Kantorei im Gottesdienst um 10 Uhr mit uns Lieder aus Taizé. Die vierstimmigen Lieder sind kurz, bestehen oft nur aus einem Satz und werden mehrmals gesungen. Wir können auf Deutsch und in anderen Sprachen singen. Unsere Neue Kantorei und die Kantorei-Leiterin Anke Heusler nehmen uns mit hinein in die stimmungsvollen Lieder.

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Am **Donnerstag, dem 25. April** sammeln wir gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise bündeln), Handschuhe, Plüschtiere und Federbetten (am besten in Säcken) für die von Bodel-

schwingschen Stiftungen in Bethel. Abgabestelle ist die Pfarrscheune, Hauptstr. 6 in Neuenkirchen, und an Sammelstellen, die auf dem beiliegenden Informationsblatt vermerkt sind.

KIRCHE KOMMT AUFS DORF

Am **Himmelfahrtstag, dem 09. Mai**, feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst in einem unserer Dörfer (Info folgt). Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit zusammenzubleiben und zu klönen. Bitte bringen Sie sich – je nach Wetter – Decken und Kissen und/oder Sonnenschutz mit. Bei Regen feiern wir Gottesdienst drinnen. Genaue Details entnehmen Sie der Presse und den Aushängen.

REGIONALES TAUFFEST IM NATURBAD DELMSEN

Am **Pfingstsonntag, 19.05.2024** zur familienfreundlichen Uhrzeit um 11 Uhr sind kleine, große oder gar erwachsene Täuflinge aus Schneverdingen, Neuenkirchen und Heber eingeladen zu einem Gottesdienst im Naturbad. Anmeldungen zum Tauffest sind ab sofort in dem für Sie zuständigen Kirchenbüro möglich.

BEGRÜSSUNGSGOTTESDIENST FÜR DIE NEUEN KONFIRMANTINNEN UND KONFIRMANDEN

Am **Sonntag, dem 26. Mai** begrüßen wir unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem regionalen Gottesdienst um 17 Uhr in Neuenkirchen auf der Piazza neben der Kirche. Anmeldung im Kirchenbüro - Einladung an die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden folgt.

JUBELKONFIRMATIONEN 2024:

→ 21.04. um 10 Uhr: **Eiserne Konfirmation** (vor 65 Jahren konfirmiert) zusammen mit der **Gnadenen-Konfirmation** (70 Jahre), der **Kronjuwelnenkonfirmation** (75 Jahre) und der **Eichenkonfirmation** (80 Jahre). Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Sektempfang. Bitte beachten Sie: Zur Kronjuwelnen- und Eichenkonfirmation laden wir ausschließlich über die Zeitung, nicht mit einem persönlichen Anschreiben ein. Jubilare melden sich bitte möglichst bis zum 10. April im Kirchenbüro an. Bitte achten Sie auf die Veröffentlichung in der Tagespresse. Zur Gnadenen Konfirmation laden wir zusätzlich zu den 2024er-Jubilaren auch diejenigen ein, die in den Jahren 2020 bis 2023 ihr Jubiläum hatten, es aber coronabedingt nicht feiern konnten.

→ 07.07. um 10 Uhr: **Goldene Konfirmation** (50 Jahre).

→ 22.09. um 10 Uhr: **Diamantene Konfirmation** (60 Jahre). Goldene und Diamantene Konfirmation sind mit einem gemeinsamen Essen verbunden. Die Jubilare sind gebeten, schon jetzt diese Termine an ehemalige Mitkonfirmand*innen weiterzugeben.

REGELMÄSSIGE TERMINE

KINDER

Treffen der Hosenmätze

10–11:00, am ersten und dritten Mittwoch des Monats im GH 06.03. | 20.03. | 03.04. | 17.04. | 15.05.

Kindergottesdienst

21.04.; 10:00 Uhr, GH

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Dienstag 16:30–18:30, GH

Gr. A: 02.04. | 16.04.

Gr. B: 05.03. | 09.04. | 16.04.

JUGENDARBEIT Mitarbeitertreff

Nach Absprache

FRAUEN

Frauenkreis

24.04. (!) Tansania-Nachmittag, nähere Infos Seite 21 unten | 08.05.; 15:00, GH

Frauenfrühstücksteam

Treffen des Teams nach Absprache

SENIOR*INNEN

Seniorenkreis Neuenkirchen

06.03. | 03.04.; 15:00 GH

Dorfkreis Schwalingen

20.03. | 24.04. in Neuenkirchen | 15.05. | 15:00 Gasthaus Witte

Dorfkreis Twel

27.03. | 24.04. in Neuenkirchen | 29.05.; 15:00 Sportlerheim Twel

BESUCHSDIENST

mittw. 27.03. | 24.04. | 29.05.; 19:00, GH

DIE VORBEREITUNGSTEAMS

treffen sich nach Absprache mit Pn. Zerbe für den Kindergottesdienst, mit P. Winkelmann für den Konfirmandenunterricht

Gottesdienstwerkstatt

i.d.R. am 2. Donnerstag im Monat um 16:00 nach Absprache im GH

Bibelkreis 05.04. | 03.05.; 18:00–19:30, GH

HANDARBEITSTREFF am 3. Mittwoch im Monat

von 15:00 – 17:00 im GH

MUSIK

Posaunenchor Dienstag 19:30

Gospelchor „Joyful Voices“ Mi. 19:30

Neue Kantorei Montag 19:30

Kinderchor + Jugendchor

Donnerstag 16:45–17:15 (Jüngere)

17:15–18:15 (Ältere, ab Klasse 4) GH

Jungbläser Dienstag 18:30, GH

Flötenensemble Freitag 9:30, GH

MARKUS

Schneverdingen



Arbeitsgruppe zum Kirchenjubiläum: Manfred Morawetz, Dierk Holste, Mirko Gerigk, Anke Cohrs, Pastor Kai-Uwe Scholz, Erna Löhn (v.l.n.r.)

Die Eine-Welt-Kirche wird 25 Jahre alt. – Haben Sie noch Erinnerungen?

Als mit der Expo 2000 in Hannover die erste große Weltausstellung nach Deutschland kam, wurde der Mega-Event auch von der Eine-Welt-Kir-

tion, an ihren Hochzeitskuss, an das kleine süße Gesicht des Taufkinds über dem Taufbecken, an den Duft der Weihnachtskerzen oder das Licht des Ostermorgens? Welches mitreißende Konzert oder welcher besondere Besuch blieb im Herzen haften? Welche Erdprobe im Eine-Erde-Altar ruft Gedanken an Heimaterde, Urlaubsziele, Städte und Landschaften mit bleibender Bedeutung für Sie wach? Welches Lebensgefühl oder Erinnerungsstück verbinden Sie damit?

→ **Nehmen Sie Kontakt zu den Mitgliedern der Arbeitsgruppe auf – gern über Pastor Scholz, Ernst-Dax-Straße 8, 0175 6000 110, kai-uwe.scholz@evlka.de, oder direkt mit Anke Cohrs (info@ra-cohrs.info), Mirko Gerigk (gerigk.m@gmx.de), Dierk Holste (dierkholste@web.de), Erna Löhn (erna.loehn@freenet.de), Manfred Morawetz (mmorawetz@t-online.de, 0173 8009 206).**

che eingeläutet. Rechtzeitig zur Jahrtausendwende, am Vierten Advent 1999, öffnete die Kirche ihre Pforten als regionales Projekt der Expo – und als Gotteshaus der Markusgemeinde.

Vielleicht haben Sie Erinnerungen an besondere Momente in der Eine-Welt-Kirche im Kopf oder in den Schubladen. – Erinnern Sie sich an die leichte Aufregung vor der Konfirma-



REGELMÄSSIGE TERMINE

GOTTESDIENST Sonntags, 11:00 Uhr

BESUCHSDIENSTKREIS Jeden 2. Mittwoch im Monat; 13.03. | 10.04. um 15:00 Uhr; 08.05. um 19:45 Uhr; GH; Manfred Morawetz, Tel.: 0173 8009206

BLÄSERGRUPPE Donnerstags, 20:00-22:00 Uhr, Eine-Welt-Kirche; Christian Weseloh, Tel. 05193 9663315

KONFIRMANDENKURS Donnerstags, 15:00 Uhr (außer in den Schulferien), Eine-Welt-Kirche

LEKTORENKREIS Jeden 3. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr; 20.03. | 17.04. | 15.05.; Ute Morawetz, Tel. 05193 2019

MARKUSTREFF FÜR SENIOREN Jeden 1. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr; 05.03. | 02.04. | 07.05.; GH; Pastor Kai-Uwe Scholz, Tel. 0175 6000 110

SPIELNACHMITTAG Jeden 2. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr; 12.03. | 09.04. | 14.05.; GH; Marlies Struck, Tel. 05193 6816

ANONYME ALKOHOLIKER Donnerstags, 19:30 Uhr, GH; Kontakt: Tel. 04269 5613

OFFENE KIRCHE Bis Ostern 2024 Winterpause. Ab Ostern Mo-Sa, 10:00-12:00 Uhr Mo-So, 15:00-17:00 Uhr Führungen nach Anmeldung möglich. Ingrid Rösch, Tel. 05193 800828

KONFIS WILLKOMMEN Achtung: Die Gemeinden in der Kirchenregion sind zum alten, vor Corona üblichen Ablauf des Konfirmandenunterrichts zurückgekehrt. Die Konfirmationen finden wieder zwischen Ostern und Pfingsten statt – 2024 etwa am 21. April in der Eine-Welt-Kirche und am 28. April in der Friedenskirche in Heber. Die kommenden Konfi-Kurse beginnen daher vor den Sommerferien. Anmeldung im Kirchenbüro - Einladung an die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden folgt. Gern können sich die Konfis schon jetzt einen Eindruck verschaffen in einem unserer besonderen Gottesdienste (zum Beispiel am Ostersonntag, 31. März, 06:00 Uhr) oder bei unsrem Konfi-Quiz (Donnerstag, 18. April, 18:00 Uhr). – Dann seid Ihr gleich richtig dabei ... kus

FRIEDENSKIRCHE

Heber



REGELMÄSSIGE TERMINE

GOTTESDIENST Sonntags, 9:30 Uhr

FRAUENKREIS Jeden 3. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr; 19.03. | 16.04. | 21.05.

KIRCHE FÜR KINDER Jeden letzten Samstag im Monat, 15:00 Uhr; 27.04. | 25.05.

KONFIRMANDENKURS 2023/24 Donnerstags (außer in den Schulferien) – zusammen mit den Konfis der Markusgemeinde in der Eine-Welt-Kirche; Pastor Kai-Uwe Scholz

SENIORENKREIS Jeden 1. Montag im Monat, 15:00 Uhr; 04.03. | 08.04. | 06.05.

BASTEL-WORKSHOP Jeden 1. Mittwoch im Monat, 20:15 Uhr; 06.03. | 03.04. | 08.05.; Anmeldung bitte bei Iris Hiller-Schädler, 05195 933948

OFFENE KIRCHE Winterpause bis 30. April; ab 1. Mai: Mo-Sa, 10:00-16:00 Uhr

REPARATUR UND PRÄSENTATION

Unsere altehrwürdige Altarbibel von 1722/23 geht buchstäblich aus dem Leim. Sich lösende Buchecken aus Metall, der gebrochene Buchblock und weitere Schäden sind Zeichen eines vor Jahrzehnten erfolgten unsachgemäßen Reparaturversuchs. Wir möchten die von „Herrn Wilhelm Groffmann, Heber Nr. 10, zur Erbauung dieser Kirche im Jahre 1956“ gestiftete „ganz Heilige Schrift, verteutscht durch D. Mart. Luther“ für kommende Generationen erhalten und haben sie dem Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft der Technischen Hochschule Köln anvertraut. Unter Leitung von Professorin Andrea Pataki wird sie dort von Diplomanden fachgerecht restauriert werden. Der Vorteil: Im Rahmen eines solchen sogenannten Lehrforschungsprojekts fallen nur Materialkosten an. Bis die Bibel wieder präsentabel ist, wird einige Zeit vergehen. Über Fortgang und Ergebnis des Vorhabens wird berichtet. kus



REPARATEUR UND REPRÄSENTANT

Stadtküster Wolfgang Röhrs lädt zu seinem Abschied am 25. Februar um 15:00 Uhr in die Eine-Welt-Kirche ein, blickt noch einmal auf seine Anfänge zurück und heißt seinen Nachfolger Andreas Berg willkommen

„Am ersten Arbeitstag, 1. Mai 2008, hatte ich erstmal frei“, erzählt Wolfgang Röhrs: „Da war ja Tag der Arbeit! Aber dann ging's los!“ – Die vielfältigen Funktionen, die Röhrs zuerst in der Eine-Welt-Kirche (EWK) und später auch in Peter und Paul und in der Friedenskirche wahrgenommen hat, kann er ohne abzusetzen aufzählen: Abendmahlsvorbereiter, Bühnenarbeiter, Gesangbuchüberreicher, Heckenschneider, Kerzenaufsteller, Kirchturmuhraufzieher, Laubharker, Schneeschipper, Stühlerücker, Taufwasseranwärmer u.v.a.m. Auf die Frage, ob er auch als Lückenbüßer hätte einspringen müsse, sagt er: „Wenn mal eine Lektorin oder ein Lektor im Gottesdienst ausfiel, habe ich spontan auch Lesungen übernommen.“ – Wie Röhrs in der letzten ebu-Ausgabe berichtet,

hat sich das Arbeitsumfeld während seiner 14 Küsterjahre gewandelt. Aber das erste Dienstjahr an der EWK habe ihn geprägt – auch im Umgang mit den Kirchenbesuchern: „Ich bin auf die



Leute zugegangen, wie ich bin – das kann man nicht in jedem Job.“ An dieser ersten Arbeitsstelle lagen allerdings auch die größten Herausforderungen: „An manchen Weihnachten habe ich die Bühne drei oder vier Mal auf- und wiederabgebaut“. Seine erfrischende Einsatzfreude hat Röhrs jedenfalls auch an seine beiden anderen Einsatzorte mitgenommen: „In Peter und Paul musste ich am Kircheneingang auch repräsentieren – in Heber war ich eher eine Art technischer Mitarbeiter, der auch mal was reparieren musste.“ – Am 29. Februar ist der letzte Arbeitstag von Wolfgang Röhrs; am Tag darauf

wird er 66. Wird er in Zukunft besondere Momente des Küster-Seins vermissen? „Es war toll, auch mal ganz für mich allein in den Kirchenräumen zu sein. Eine besondere Erfahrung an besonderen Orten. Das wünsche ich auch meinem Nachfolger“. kus

PETER UND PAUL

Schneverdingen



Seit dem 16. Oktober ist Nadine Drewes als neue Leitung in der „KiTa Am Jordan“ tätig. Als Kirchengemeinde freuen wir uns sehr, dass Frau Drewes als Nachfolgerin für Gabi Röhrs gewonnen werden konnte. Nadine Drewes ist verheiratet, hat zwei Kinder im Teenageralter und lebt in Dorfmark. Wir haben Sie gebeten, uns einige Fragen zu beantworten.

ebu: Sie kommen mit einiger Berufserfahrung nach Schneverdingen und in unsere KiTa. Welches waren zuvor wichtige Stationen?

Nadine Drewes (ND): Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin habe ich acht Jahre in einem Kinderheim mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen gearbeitet. 2005 wechselte ich in die Integrative Kita nach Wintermoor. Hier begann sozusagen meine Karriere im Kindergarten. Nach meiner Elternzeit fing ich bei der Stadt Bad Fallingb. erst als Erzieherin in einer alterserweiterten Gruppe, später als Krippenleitung an, bis ich 2018 innerhalb der Trägerschaft die Einrichtung wechselte und als Kita-Leitung eine 5-gruppige Einrichtung übernahm. Ich habe durch meine Tätigkeiten in den unterschiedlichen pädagogischen Bereichen viele Erfahrungen gesammelt, aber ich möchte sagen, dass meine bisherige Zeit als Kita-Leitung für mich beruflich die Prägendste war. Ich komme also mit einem großen Erfahrungsschatz in ihre Kita.

NEU IN DER GEMEINDE

ebu: Was macht die Arbeit mit Kindern für Sie so besonders?

ND: Als Pädagogen sehen wir uns als Entwicklungsbegleiter der Kinder. Es ist schön, sie aufwachsen zu sehen und sie dabei zu unterstützen, die nächsten Entwicklungsschritte zu machen. Mir ist es wichtig, ihnen Werte zu vermitteln, Geborgenheit und Sicherheit zu geben, damit sie gut in diese Welt hineinwachsen können. Ich mag die Offenheit und Ehrlichkeit der Kinder. Sie sagen immer, was sie denken. So erhalten wir jeden Tag ein ehrliches Feedback.

ebu: Worauf freuen Sie sich in Ihrer neuen Tätigkeit?

ND: Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Team, auf eine gemeinsame Weiterentwicklung der Einrichtung, auf viele neue Eindrücke und Erfahrungen. Genauso sehr freue ich mich aber auch auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und auf neugierige Kinderaugen.

ebu: Womit beschäftigen Sie sich gerne in Ihrer Freizeit?

ND: Ich bin ein Familienmensch, meine Familie ist mir sehr wichtig, und ich versuche viel Zeit mit ihr zu verbringen. In unserem Haushalt lebt auch Labradorrüde Thiago. Ich genieße unsere gemeinsamen Spaziergänge durch den Wald, durch Wiesen und Felder.

MINI-JOB IM GEMEINDEBÜRO

Für das gemeinsame Gemeindebüro der Kirchengemeinden Peter und Paul / Markus / Heber suchen wir Unterstützung. Der Arbeitsumfang beläuft sich auf drei Wochenstunden, die sich auf einen regelmäßigen Termin und Vertretungsdienste in Urlaubs- und Krankheitszeiten verteilen. Grundkenntnisse in der Arbeit mit dem PC sind wichtig. Ebenso wünschen wir die Fähigkeit zu einem wertschätzenden Umgang mit den Anliegen, die an das Büro herangetragen werden. Eine Vergütung ist vorgesehen. Bei Interesse nehmen Sie gerne Kontakt mit Frank Heyden, Mail frank.heyden@evlka.de, dem Vorsitzenden des Kirchenvorstands in Peter und Paul, oder mit Pastorin Beate Stecher, Mail beate.stecher@evlka.de auf.

SIEBEN WOCHEN MIT PAULUS

In nahezu jedem Gottesdienst wird ein Text aus den Briefen des Paulus vorgelesen. Aus Kindergottesdienstzeiten sind oft ein, zwei Erzählungen aus seinem Leben bekannt. Unsere Kirche trägt unter anderem auch seinen Namen. Aber wer dieser Mann wirklich war, was er erlebt, gedacht und geglaubt hat, ist für viele dennoch unklar.

Wir nutzen die siebenwöchige Passionszeit, um Paulus etwas näher kennenzulernen. Mit einer kleinen Gruppe von Interessierten lesen wir ausgewählte biblische Texte, tauschen Wissen und Einsichten aus und nutzen das Projekt gleichzeitig als Weg durch die Passions-Zeit und zur Vorbereitung auf Ostern. Wer noch kurzentschlossen Zeit und Lust hat, sich dem Projekt anzuschließen, kann dazu Kontakt mit Harm Cordes aufnehmen. Vorkenntnisse sind dazu nicht nötig.

KROATIOENFAHRT

Ein nächster Infoabend zur Reise auf den Balkan über Salzburg, Slowenien und Italien in der zweiten Hälfte des Juli 2024 findet statt am:

→ **Mo., 8. April 2024 ab 19:30 Uhr im GHM. Reiseleitung, Pastor und Ansprechpartner: Heiner Wajemann, 05198.987217.**

GITARRENKREIS

Nachdem wir in den vergangenen Jahren mehrere Gitarrenkurse für Anfänger anbieten konnten, laden wir zu einem monatlichen Gitarrenkreis ein. Unter Leitung von Danka Zhelezarova treffen sich Interessierte zum gemeinsamen Musizieren und Singen. Grundkenntnisse in der Akkordbegleitung sind erwünscht und können bei den Treffen vertieft und ausgebaut werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist neben dem häuslichen Üben die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an den Treffen. Die Treffen finden jeweils am 2. Mittwoch im Monat statt. Die Teilnahme ist kostenlos. → **Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich direkt mit Danka Zhelezarova (Telefon: 015736312827, Mail: dankazhelezarova@gmail.com) oder dem Gemeindebüro in Verbindung setzen.**

GOLDENE KONFIRMATION

Zum Palmsonntag (24. März 2024) laden wir die Jubilare des Konfirmationsjahrgangs 1974 zur Feier der Goldenen Konfirmation ein. In einem festlichen Gottesdienst möchten wir an Ihre Einsegnung vor fünfzig Jahren denken. Es wird Zeit und Gelegenheit zu persönlicher Begegnung sein. Anschließend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Essengehen im Alten Krug.

Wir bitten die Konfirmierten dieses Jubiläumsjahrgangs, sich im Gemeindebüro zu Gottesdienst und Feier anzumelden. Außerdem bitten wir Sie, diesen Hinweis an Verwandte und Freunde weiterzugeben, die gerne an der Feier teilnehmen möchten, aber nicht mehr in unserer Region leben.

PETER UND PAUL DIGITAL

„Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage usw...“, mit diesen Worten weisen wir in unseren Abkündigungen auf die verschiedenen Info-Kanäle hin, auf denen wir als Gemeinde unterwegs sind. Wo Sie uns genau finden, lesen Sie hier:

www.peterundpaul.de: Das ist die Adresse unsere Homepage. Hier informieren wir möglichst aktuell und umfassend über unser Gemeindeleben. Wir stellen Gruppen und Kreise vor, es gibt einen Downloadbereich für wichtige Dokumente, Kontaktinformationen und Informationen zu Taufterminen in den nächsten Monaten.

Podcast: Unser Gottesdienst-Podcast ist ein besonderes Angebot für alle, die nicht persönlich am Gottesdienst teilnehmen können. In den Podcasts finden Sie Aufnahmen von Gottesdiensten der letzten Wochen und Monate zum Nachhören im Wohnzimmer, auf der Parkbank oder auf dem Weg zur Arbeit. Wenn Sie sich mit der Technik überfordert fühlen, bitten Sie Kinder oder Enkelkinder um Hilfe. Sie werden staunen, wie einfach und gut das funktioniert. Die nötigen Links finden Sie ebenfalls auf der Homepage.

[peter_und_paul_svd](https://www.instagram.com/peter_und_paul_svd): So heißt unser Account bei Instagram. Hier stellen wir immer mal wieder interessante Neuigkeiten und Besonderheiten aus der Gemeinde vor oder weisen auf einzelne Veranstaltungen hin. Wie es genau geht, finden wir gerade heraus. Wenn Sie uns auf Insta folgen oder Freunde auf uns hinweisen, helfen Sie uns beim Ausprobieren und Entdecken dieses Mediums.

REGELMÄSSIGE TERMINE

BIBELSTUNDE INSEL Jeden 3. Mittwoch um 14:30 Uhr 20.03. | 17.04. | 15.05.

BIBEL-GESPRÄCHSKREIS jeden 3. Donnerstag im Monat 19:30 – 20:45 Uhr GHM, 21.03. | 18.04. | 16.05.

FRAUENKREIS WESSELOH jeden 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr Dorfgem.haus 06.03. | 03.04. | 01.05.

GUTTEMLER Gesprächskreis für Alkoholiker und deren Angehörige, montags 19:30 Uhr, GHM

SOZIALBERATUNG montags 11:00 bis 15:00 Uhr, Termine nur nach vorheriger telef. Absprache mit Lisa Schnackenberg, Tel. 01573 7644218

JUNGE GEMEINDE mittwochs ab 18:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

KRABELLGRUPPE Peter & Paul krabbelt montags, 9:30 - 10:45 Uhr GHM Anmeldung erforderlich: hallo@buecherherzchen.de

LEKTORENTREFFEN nach Absprache mit den Beteiligten Organisation und Infos: Pn. Lehmann

SUPPENKÜCHE montags, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr, GHM

TANZEN IM SITZEN Termine unter www.peterundpaul.de freitags, 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr, GHM

MOTORRADFREUNDE 21.04. | 19.05.; jeweils 13:00 Uhr ab GHM

KIRCHENMUSIK

KIRCHENCHOR montags 19:00 bis 20:30 Uhr

FLÖTENKREIS mittw., 15:15 | SSK

POSAUNENCHOR donnerstags, 19:30 | GHM

Kontakt: Hiroko Tsutsui-Fitschen (Tel.0173 6309106)

BESUCHE

Gern besuchen wir Sie zu Hause, im Altenheim oder Krankenhaus, wenn Sie wünschen zum Geburtstag, aber auch sonst, wenn es Ihnen guttäte. Nehmen Sie (oder ein Angehöriger) bitte Kontakt mit dem Gemeindebüro oder Pfarramt auf.

Kirchenvorstandswahl 2024

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Wir stellen unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Kirchenvorstand vor. Wahlunterlagen werden bis zum 10. Februar an die Wählerinnen und Wähler geschickt. Wer bis zum 20. Februar keine Wahlunterlagen erhalten hat, kann diese im Büro der zuständigen Kirchengemeinde anfordern. Sie können auf drei Arten Ihre Stimme abgeben:

Erstmals online wählen: von zu Hause am Computer. Das ist bis zum 3. März 24:00 Uhr möglich.

Per Brief: Sie erhalten Mitte Februar alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten – natürlich auch zur Briefwahl. Die Wahlbriefannahme endet am 10. März zur Auszählung der Stimmen (in der Regel 18 Uhr).

Mit persönlicher Stimmabgabe: in einem Wahlraum Ihrer Kirchengemeinde in der Nähe, wenn die Gemeinde sich dafür entscheidet, eine Urnenwahl anzubieten.

Am 10. März kann in folgenden Gemeinden an der Wahlurne gewählt werden:

In der Peter-und-Paul-Gemeinde: 11 bis 16 Uhr

In Neuenkirchen nach dem Gottesdienst (ca. 11 Uhr) bis 14 Uhr im Gemeindehaus, Hauptstraße 8. Stimmauszählung ab 18 Uhr.



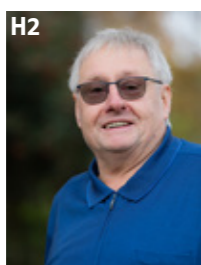
Friedenskirchengemeinde Heber

Die Friedenskirche in Heber wurde 1956 in Zusammenhang mit der Anlage des eigenen Dorffriedhofs in kommunaler Eigeninitiative erbaut und liegt (wie die Eine-Welt-Kirche) direkt am Jakobusweg Lüneburger Heide. Zunächst wurde sie von den Pastoren der Gemeinde Peter und Paul versorgt; die Kirchengemeinde Heber wurde erst 1961 offiziell gegründet. „Sehr guter Kirchenbesuch. Heber war von jeher das beste Außendorf im Kirchspiel Schneverdingen“, notierte Pastor Wilhelm Henning damals. Derzeit rund 500 Gemeindeglieder. Seit 1994 verbundenes Pfarramt mit der seinerzeit neu entstandenen Markusgemeinde Schneverdingen.



H1: Stephanie Bargmann, 56 J., Krankenschwester

Die Kirche ist ein Ort der Begegnung für jung und alt. Ich fühle mich ihr eng verbunden. Darum ist mir der Erhalt unserer Gemeinde besonders wichtig.



H2: Jürgen Brockmann, 63 J., Groß- und Einzelhandelskaufmann i.R.

Mir macht das Mitgestalten der Gottesdienste und das gute Miteinander im Kirchenvorstand Freude. Ich möchte daher diese wichtige Arbeit fortführen.



H3: Petra Korte, 65 J., Diplom-Kauffrau

Unsere Kirche steht mitten im Dorf. Ich setze mich dafür ein, dass sie als Raum des Zusammenkommens und geistlicher Mittelpunkt weiter fortbesteht.



H4: Friederike Schlumbohm-Renzen, 58 J., Assistenz der Geschäftsführung

Die Kirche und der Glaube sind mir persönlich wichtig. Denn daraus kann man Kraft schöpfen. Darum stelle ich mich erneut zur Wahl.



H5: Ralf Heiner Schröder, 55, Technischer Berater

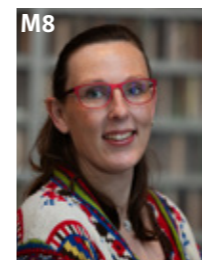
Als gebürtiger Heberaner kenne ich die Friedenskirche seit der Kindheit. Ich möchte, dass wir uns weiterhin in unserer kleinen Kirche wohlfühlen.

Markusgemeinde Schneverdingen

Entstanden 1994 durch Ausgründung aus der Kirchengemeinde Peter und Paul. Gemeindebezirk: Schneverdingens Stadtgebiet östlich der Bahnlinie – rings um das frühere „Gemeindehaus Ost“. 1999 Einweihung der modernen, in vieler Hinsicht innovativen Eine-Welt-Kirche an der Heberer Straße als regionales Projekt der Weltausstellung Expo 2000 und als eigenes Gotteshaus der Markusgemeinde – mit dem einzigartigen Eine-Erde-Altar. Zusammen mit der Grundschule am Pietzmoor und der ev.-luth. Kita Regenbogen direkt am Jakobusweg Lüneburger Heide gelegen. Rund 2000 Gemeindeglieder. Verbundenes Pfarramt mit der Friedenskirchengemeinde Heber.



M1: Anke Cohrs, 59 J., Rechtsanwältin
Seit 2012 stehe ich auf der Kommando-
brücke des Gemeindeglieds. Als aktuelle
Vorsitzende des Kirchenvorstands möchte
ich den Kurs Zukunft ansteuern.



M2: Regina Grönke, 47 J., Reinigungskraft
47 Jahre, ledig, Reinigungskraft.
Gemeinsam stark sein, alt und jung



M4: Markus Konermann, 53 J., Außendienstmitarbeiter

Verh., 5 Kinder, Vertriebler. Ziel: Jung und
Alt verbinden, Gemeinschaft stärken,
Verantwortung leben. Für eine lebendige
Gemeinde.



M5: Charlotte Sophie Kroh, 18 J., Schülerin
Ich möchte mich sehr gern im Kirchen-
vorstand engagieren – als Schülerin mit



einer neuen Perspektive – und dem Ziel,
auch Jüngere zu repräsentieren.

M6: Matthias Kroh, 55. J., Hörakustiker i.U.

Ich möchte die Barrierefreiheit
für Menschen mit Hörminderung
unterstützen. Als Musiker der Kita und
Gemeinde liegt mir die Musik am Herzen.

M7: Dierk Holste, 59, Heizungsfachmann

Mir ist unsere kleine Gemeinde ans Herz
gewachsen. Sie ist für mich ein wichtiger
Ort der Begegnung. Ich möchte helfen,
dass sie weiter funktioniert.

M8: Dominique Liebhold, 35 J., Religionslehrer

Unsere Kirche ist ein Treffpunkt für Jung
und Alt. Meine Familie ist dort zu Hause.
Ich möchte den Zusammenhalt zwischen
den Generationen stärken.

M9: Erna Löhn, 54 J., Bankkauffrau

Es geht ein frischer Wind durch die
Gemeinde. Unsere Familie hat es zuerst



durch den Konfi-Kurs gemerkt. Ich möchte,
dass unsere Gemeinschaft wächst.

M10: Sissy Lohmann, 40 J., Reinigungskraft

Ziel: Kinder- und Jugendarbeit stärken,
mich selbst einbringen

M11: Sebastian Reinhold Mech, 22 J., Student der Politikwissenschaft

Unsere Kirche hat noch einiges ungenutztes
Potenzial. Ich will mich für junge Ideen,
Weltoffenheit und neue Perspektiven
einsetzen.

M12: Manfred Morawetz, 69, Sparkassenbetriebswirt i.R.

Seit 2012 gestalte ich als Kirchenvorsteher
u.a. unser vielfältiges Kultur- und
Konzertprogramm. Diese erfolgreiche
Arbeit möchte ich fortsetzen.

M13: Nicole Stoldt, 41. J., stellv. Hauswirtschaftsleitung

Ich habe 2 Kinder im Alter von 6 und 11
Jahren. Möchte mich mehr im Bereich
Kinder- und Jugendarbeit engagieren.



	PETER UND PAUL	MARKUS	HEBER	NEUENKIRCHEN
	Peter-und-Paul-Kirche, Kapellen & Schafstallkirche (SSK)	Eine-Welt-Kirche	Friedenskirche	St. Bartholomäus-Kirche
MÄRZ				
01. Freitag	19:00 Andacht zum Weltgebetstag Beate Niederhagemann und Team		19:00 Andacht zum Weltgebetstag Prädikantin Korte und Team	19:00 Gottesdienst (W) Lektorin Worthmann und Team
03. Sonntag	10:00 Gottesdienst (W) Pn. Lehmann	11:00 Gottesdienst P. Scholz	09:30 Gottesdienst mit Tauferinnerung P. Scholz	10:00 Familiengottesdienst (in der Kirche) mit Tauferinnerung Pn. Zerbe
03. Sonntag	17:30 Jugendandacht Eine-Welt-Kirche			
10. Sonntag	10:00 Open-air-Gottesdienst zum Bläsersonntag P. Cordes 17:00 Taizé-Gebet (SSK) P.i.R. Klingbeil und Team	11:00 Gottesdienst Pn. Stecher	09:30 Gottesdienst Pn. Stecher	10:00 Gottesdienst Pn. Zerbe, P. Winkelmann
17. Sonntag	10:00 Gottesdienst (W) Prädikantin Bürger und Prädikant Frohberg	11:00 Gottesdienst P. Cordes	09:30 Gottesdienst P. Cordes	18:00 Gottesdienst (W) P. Cordes
24. Sonntag	10:00 Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation (A) Pn. Lehmann	11:00 Gottesdienst P. Scholz, Prediger Joachim Behrens	09:30 Gottesdienst P. Scholz, Prediger Joachim Behrens	10:00 Gottesdienst (W) P.i.R. Berndt
28. Gründon.	19:00 Regionaler Gottesdienst mit Tischabendmahl in Neuenkirchen (W) Pn. Zerbe			
29. Karfreitag	10:00 Gottesdienst (A) Pn. Stecher	11:00 Gottesdienst P. Scholz	09:30 Gottesdienst P. Scholz	10:00 Gottesdienst P. Winkelmann
31. Ostersonntag	06:00 Osterfrühgottesdienst (A, T) P. Cordes 10:00 Gottesdienst mit Posaunenchor Pn. Lehmann	06:00 Osterfrühgottesdienst (A) P. Scholz	09:30 Ostergottesdienst (A) P. Scholz	10:00 Gottesdienst P. Winkelmann
APRIL				
01. Ostermont.	10:00 Regionaler Gottesdienst der Ökumenischen Stadtrunde in Peter und Paul Ökumenisches Team			10:00 Familiengottesdienst Pn. Zerbe Kinder- und Jugendchor
06. Samstag	11:00 Taufgottesdienst (SSK) Pn. Lehmann			
07. Sonntag	09:30 Gottesdienst in Wesseloh (T) P. Cordes 11:00 Gottesdienst in Wintermoor P. Cordes	11:00 Gottesdienst P.i.R. Priesmeier	09:30 Silberne Konfirmation (A) P. Scholz	10:00 Gottesdienst mit Liedern aus Taizé Neue Kantorei P. Winkelmann
	17:00 Regionaler Gottesdienst mit Einführung von Diakonin Carolin Zimmermann Sup. Blömer und Team			
14. Sonntag	10:00 Gottesdienst (T) Pn. Lehmann	11:00 Gottesdienst P. Cordes	09:30 Gottesdienst P. Cordes	18:00 Gottesdienst P. Cordes
18. Donnerstag		19:00 Konfi-Quiz für die Konfirmand*innen, deren Familien und Freund*innen in der Eine-Welt-Kirche P. Scholz		
20. Samstag	15:00 Taufgottesdienst in Wintermoor P. Cordes	19:00 Abendmahl für die Konfirmand*innen, deren Familien und Freund*innen in der Eine-Welt-Kirche P. Scholz		
21. Sonntag	10:00 Gottesdienst P.i.R. Klingbeil	11:00 Konfirmation P. Scholz	09:30 Gottesdienst P.i.R. Priesmeier	10:00 Jubelkonfirmation Pn. Zerbe 10:00 Kindergottesdienst KiGo-Team
27. Samstag	10:00 Kirche mit Kindern P. Cordes und Team			19:00 Abendmahlsgottesdienst P. Winkelmann
28. Sonntag	10:00 Gottesdienst mit Kirchenchor Pn. Lehmann	11:00 Gottesdienst Lektorenkreis der Markusgemeinde	09:30 Konfirmation P. Scholz	10:00 Konfirmation P. Winkelmann
MAI				
03. Freitag	19:00 Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pn. Lehmann/P. Cordes			
04. Samstag	11:00 Taufgottesdienst (SSK) Pn. Stecher 14:00 Konfirmation Pn. Lehmann, P. Cordes			19:00 Abendmahlsgottesdienst P. Winkelmann
05. Sonntag	09:30 Gottesdienst in Wesseloh Pn. Stecher 10:00 Konfirmation Pn. Lehmann, P. Cordes 11:00 Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation in Wintermoor (A) Pn. Stecher	11:00 Gottesdienst P. Scholz	09:30 Gottesdienst P. Scholz	10:00 Konfirmation P. Winkelmann
09. Himmelfahrt	11:00 Open-air-Gottesdienst mit der Kita Regenbogen im Höpen P. Scholz, Monika Hindemith und Team			10:00 Kirche kommt aufs Dorf (Info folgt) P. Winkelmann
10. Freitag	19:00 Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pn. Lehmann, P. Cordes			
11. Samstag	14:00 Konfirmation Pn. Lehmann, P. Cordes 17:00 Taufgottesdienst (SSK) P. Cordes			
12. Sonntag	10:00 Konfirmation Pn. Lehmann, P. Cordes	11:00 Gottesdienst Pn. Stecher	09:30 Gottesdienst Pn. Stecher	18:00 Gottesdienst Pn. Stecher
19. Pfingstso.	11:00 Regionales Tauffest in Neuenkirchen-Delmsen			
20. Pfingstmo.	09:30 Pfingsten außer Haus – Regionaler Gottesdienst in Heber P. Scholz und Team			
25. Samstag	10:00 Kirche mit Kindern P. Cordes & Team			
26. Sonntag	10:00 Gottesdienst Pn. Lehmann			
	17:00 Regionaler Gottesdienst zur Begrüßung der Konfirmandinnen und Konfirmanden in Neuenkirchen auf der Piazza neben der Kirche			

(A) Abendmahl, (T) Taufen möglich - melden Sie sich bitte in den jeweiligen Gemeindebüros, (W) Winterkirche



St. Bartholomäus-Kirchengemeinde Neuenkirchen

Zur Kirchengemeinde mit ihren 3132 Mitgliedern gehören neben dem Hauptort Neuenkirchen die Ortschaften Behningen, Brochdorf, Delmsen, Gilmerdingen/Leverdingen, Frielingen, Grauen, Hertel, Ilhorn/Kempen, Schwalingen und Tewel. Die Gemeinde hat 1,25 Pfarrstellen, einen Friedhof in kirchlicher Trägerschaft, ein Gemeindehaus, eine Pilgerherberge und den Spendenladen Findevogel.

N1: Sidney Borgert, Neuenkirchen, 40 Jahre, Oberstudienrat

Eine Gemeinde lebt vom Mitmachen. Und als Vater von zwei kleinen Töchtern möchte ich die Themen von jungen Familien im Kirchenvorstand mit im Blick behalten.

N2: Karin Breier, Brochdorf, 52 Jahre, Verwaltungsbeamtin

Wie in den vergangenen Jahren möchte ich mich für die Jugendarbeit und die Förderung der Kirchenmusik in Neuenkirchen und im Kirchenkreis einsetzen. Bei der Mitarbeit im Kirchenvorstand geht es mir um die verantwortungsvolle Unterstützung von neuen, zeitgemäßen Angeboten für die unterschiedlichen Zielgruppen, um ein lebendiges, buntes Gemeindeleben zu erhalten.

N3: Helga Freytag, Tewel, 68 Jahre, Bürokauffrau

Mir sind die Aufgaben der Kirchengemeinde sehr wichtig. Für diese möchte ich mich weiterhin mit meinen langjährigen Erfahrungen einsetzen und stark machen.

N4: Hartmut Gieschen, Tewel, 67 Jahre, Mathematiker

Glaube kann Zuversicht bieten
Nicht nur in Krisenzeiten
Einsatz für die Gemeinschaft
Nicht nur „ich“, sondern „wir“

N5: Wolfgang Röhrs, Neuenkirchen, 66 Jahre, Küster

Ich kann mir vorstellen, den Kontakt zur Evangelischen Jugend zu halten und im Bauausschuss mitzuwirken, meine berufliche Erfahrung bringe ich mit.

N1



N2



N3



N4



N5



Peter-und-Paul-Gemeinde

Wie geht die Kirchenvorstandswahl?

Supereinfach: als Briefwahl oder online oder als Urnenwahl.

Alle Mitglieder, die bis zum Wahltag, 10.03.2024, das 14. Lebensjahr vollendet haben und mindestens drei Monate unserer Kirchengemeinde angehören, bekommen bis zum 10.02.2024 einen Wahlbrief per Post. Sollten Sie keine Unterlagen erhalten, melden Sie sich bitte bis zum 20.02.2024 im Kirchenbüro unter der Telefon-Nr. 05193 12 49.

Die Briefwahl kann bis zum 10.03.2024, 16 Uhr, abgegeben werden.

Online wählen können Sie in der Zeit vom 10.02.2024 bis 03.03.2024.

Die Urnenwahl ist am 10.03.2024 von 11 bis 16 Uhr im Gemeindehaus, Friedenstraße 3, möglich. Bestimmen Sie mit, wer für die nächsten sechs Jahre die Leitung der Peter-und-Paul-Gemeinde übernehmen soll. Mitmachen war noch nie so leicht!



S1



S2



S1: Carsten Broocks, 59 Jahre, Bauingenieur

Ehrenamtliches Engagement jedes Einzelnen ist eine Bereicherung für die Gesellschaft. Dies ist Grund genug, seine Fähigkeiten und Interessen u.a. in der Kirchengemeinde einzubringen. Meine Fähigkeiten und Interessen will ich vor allem einbringen im Bereich der Gebäude und des Bauwesens. Aber auch die vielen anderen vielfältigen Aufgaben im Kirchenvorstand im Zusammenhang mit der Leitung einer Kirchengemeinde sind interessant und gilt es zu bedienen.

S3



S4



S2: Gisela Dehning, 63 Jahre, landwirtschaftliche Altenteilerin

Ich bin seit 2013 im Kirchenvorstand. Ich halte den Kontakt zum Kindergarten „Am Jordan“ und engagiere mich im KiTa-Verband.

S5



S6



S3: Dr. Hans Fack, 68 Jahre, Pensionär (ehemals Lehrer)

Das motiviert mich zur Kandidatur: Mein wichtigstes Motiv ist es, meine Stärken zum Wohle aller einzubringen, Insbesondere liegt mir als ehemaliges Mitglied des GRÜNEN HAHN die Umweltarbeit am Herzen.

S7



S8



S4: Joachim Gallmann, 74 Jahre, Rentner

Das motiviert mich zur Kandidatur: Seit 18 Jahren arbeite ich im Kirchenvorstand und stehe für ein Miteinander von Kirche und Gemeinde, besonders für das Thema Integration.

S5: Frank Heyden, 65 Jahre, Technischer Angestellter, bald Rentner

Ich möchte in der Gemeinde weiterhin Verantwortung übernehmen, in der Verwaltung, im Unterhalt der Gebäude und im Kirchenkreis. Mir ist es wichtig Räume der Begegnung zu schaffen und zu erhalten.

S6: Claudia Kaube, 56 Jahre, gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau, gesundheitsbedingt seit 2015 Frührentnerin

Die Arbeit im Kirchenvorstand ist für mich ein Herzensanliegen. Ein Hauptanliegen ist mir dabei, dass unsere Kirchengemeinde inmitten der Gesellschaft sichtbar und erlebbar bleibt. Dafür möchte ich mich im Sozialraum Schneverdingen einbringen.

S7: Elke Renken, 59 Jahre, Verwaltungsangestellte

Ich möchte das vielfältige Leben in unserer Gemeinde aktiv mitgestalten und Räume schaffen für ein gutes Miteinander und Begegnungen mit Gott.

S8: Klaus-Gerd Ruschmeyer, 63 Jahre, Landwirt

- Ich möchte mich für das Gemeindeleben in Peter und Paul einbringen.
- Die Lebendigkeit in der Gemeinde aufrecht zu erhalten ist mein Wunsch, hierzu möchte ich etwas beitragen.

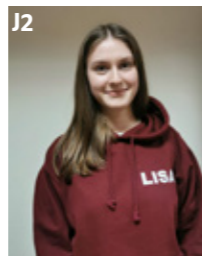
Vertreter*innen im regionalen Jugendausschuss

Die Evangelische Jugend hat vier Plätze im regionalen Jugendausschuss, die wir zuletzt bei unserer Vollversammlung im Sommer 2023 neu gewählt haben. Hier stellen sich die Jugendlichen vor und erzählen, warum sie sich in ihr Amt haben wählen lassen: Wir vertreten die Jugendlichen, die in unseren Gemeinden aktiv sind, gegenüber den Kirchenvorständen im Jugendausschuss. Dabei beraten und entscheiden wir über Anliegen der Jugendarbeit. Dazu zählt zum Beispiel, wofür das uns zur Verfügung stehende Geld ausgegeben wird.

J1: Hey, ich bin Merle und 17 Jahre alt. Ich mache in meiner Freizeit eine ganze Menge Sport und engagiere mich als Teamerin in der Gemeinde. Mir macht die Mitarbeit an Konfifreizeiten besonders viel Spaß und vor allem die Planung von coolen Aktivitäten. Ich bin eigentlich immer organisiert dabei und seit Kurzem im Jugendausschuss tätig, um zu den Konfifreizeiten noch anderes zur Jugendarbeit beizutragen. Ich möchte, dass sich alle Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde willkommen fühlen und hoffe, dass ich dazu durch meine Mitarbeit beitragen kann.



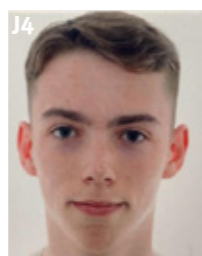
J2: Ich bin Lisa und 18 Jahre alt. Seit meiner Konfirmation bin ich als Teamerin beim Konfirmandenunterricht und bei Konfifreizeiten aktiv. Neuerdings bin ich im Jugendausschuss tätig. Mir macht die Jugendarbeit sehr viel Spaß und das Gefühl, aktiv mitwirken zu können.



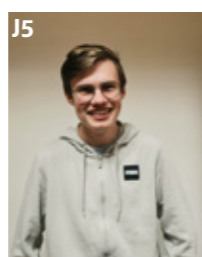
J3: Hallo, ich heiße Ben und bin 18 Jahre alt. Ich arbeite schon seit ein paar Jahren in der Evangelischen Jugend als Teamer mit, vor allem aber seit der Konfirmandenfreizeit Anfang des letzten Jahres. Seitdem spiele ich auch in der neu gegründeten Jugendband mit. Da mir die Jugendarbeit und allgemein die Situation in unserer Kirchengemeinde sehr wichtig ist, habe ich mich dieses Jahr als Jugendvertreter wählen lassen, da ich Lust habe, Verbesserungen aktiv mitgestalten zu können.



J4: Moin, ich bin Götz und bin 17 Jahre alt. Seit ich konfirmiert bin, helfe ich gerne auf Freizeiten als Teamer mit. Weil mir das gut gefallen hat, wollte ich unbedingt mehr für die Jugendarbeit machen. Und so kam es dazu, dass ich mich in den Jugendausschuss habe wählen lassen.



J5: Moin, ich bin Lennard und 16 Jahre alt. Obwohl ich erst seit ein paar Jahren Teil des Teams bin, liebe ich die Arbeit als Teamer. Außerdem liebe ich es, über neue Ideen und Projekte zu grübeln. Ich bin im Jugendausschuss, weil ich mich noch ein Stück mehr einbringen kann, damit unsere Aktionen genauso toll bleiben, wie sie gerade sind (vielleicht sogar noch besser).



J6: Ich bin Pia und 15 Jahre alt. Schon als Kind hatte ich immer wieder mit Kirche zu tun und seit meiner Konfirmation arbeite ich als Teamerin selbst an verschiedenen Stellen mit. Jetzt bin ich neu Teil des Jugendausschusses: Ich finde es total spannend, so auch mal einen Blick hinter die Kulissen zu bekommen und finde es sehr wichtig, dass wir hier die Möglichkeit haben, mitzuzentscheiden und die Jugendlichen zu vertreten.



Jahresprogramm 2024

Es ist da, das Jahresprogramm 2024 der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Rotenburg für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene! Hier findest du verschiedene Kinder- und Jugendfreizeiten ins In- und Ausland. Ob **Offendorf, Schweden oder in die Toskana** – hier ist für jeden etwas dabei.

Einen Überblick über alle Freizeiten und weitere Informationen findest du online auf der Internetseite der Ev. Jugend Rotenburg (Wümme) unter dem Stichwort „Freizeiten“.

Die Ev. Jugend unserer Region fährt in diesem Jahr vom **24.06. bis 06.07.2024 nach Schweden**. Zum Zeitpunkt der Drucklegung sind auf unserer Freizeit noch Plätze für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren frei.

Flyer zum Jahresprogramm liegen in den Gemeindehäusern unserer Region aus. Bei Interesse oder weiteren Fragen wende dich gern an → **Diakonin Carolin Zimmermann**.

REST-PLÄTZE FÜR DIE KINDER-FREIZEIT

Für die Kinder-Freizeit der Kirchengemeinde Peter und Paul in den Osterferien gibt es noch einige Restplätze. Die Freizeit findet in der Freizeit- und Begegnungsstätte in Oese statt und ist für Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren gedacht. Sie findet vom 25. bis 30. März statt und wird von Pastor Harm Cordes gemeinsam mit einem Team aus Ehrenamtlichen vorbereitet. Die Kosten für die Freizeit betragen 140 €. Ein Anmeldeflyer ist im Download-Bereich der Homepage (www.peterundpaul.de) hinterlegt. Für Rückfragen steht Harm Cordes gerne zur Verfügung.

Jugendkonventsvorstand – Was bisher geschah

Der **Jugendkonventsvorstand** (JKV) ist ein Gremium, das alle jungen Menschen vertritt, die in der Kirchenregion Schneverdingen-Neuenkirchen-Heber aktiv sind. Wir beschäftigen uns vor allem damit, wie man die Jugendarbeit in unserer Region gestalten kann: Welche Angebote für Jugendliche ansprechend sein könnten, wie man mehr junge Menschen für die **Evangelische Jugend der Region** (EJSNH) begeistern kann und vieles mehr.

Seit der letzten Vollversammlung im August 2023, bei der wir alle fünf wiedergewählt wurden, sind wir in dieser Konstellation nun schon das zweite Jahr als JKV im Amt.

In unserer ersten Amtszeit haben wir mit den zwei großen Materialaufräumaktionen, dem Ferienendgrillen und der Vollversammlung schon einige größere Aktionen organisiert und sind insgesamt sehr zufrieden damit, wie diese Angebote angenommen wurden. Vor allem beim Ferienendgrillen, zu dem etwa 40 Jugendliche zusammenkamen und damit deutlich mehr als erwartet, haben wir gemerkt, wie viel sich in der EJSNH innerhalb dieses einen Jahres doch bewegt hat.

In unserer zweiten Amtszeit wollen wir uns vor allem damit beschäftigen, wie man mehr Möglichkeiten für Jugendliche zum Mitarbeiten in unserer Region schaffen und die Jugendarbeit stärker mit der Konfirmand*innenarbeit verknüpfen könnte. Seit November gibt es beispielsweise regelmäßig einmal im Monat Jugendandachten, die komplett von Jugendlichen der EJSNH vorbereitet und durchgeführt werden und für junge Menschen und so auch für die Konfirmand*innen besonders ansprechend sind.

Außerdem haben wir den Stand der EJSNH auf dem Schneverdinger Weihnachtsmarkt 2023 organisiert, an dem wir verschiedene selbstgemachte Dinge verkauft und dabei Geld für einen guten Zweck und die Jugendarbeit in unserer Region gesammelt haben. Unser Fazit: Das Ganze war ein voller Erfolg!

So blicken wir nun positiv in die Zukunft und freuen uns sehr auf die nächsten Monate mit vielen weiteren Aktionen. Für alle, die sich schon mal ein paar wichtige Termine vormerken möchten: Das Ferienendgrillen findet am 04.08.2024 und die nächste Vollversammlung am 18.08.2024 statt. *Berit Cordes*



JUGENDDIAKONIN CAROLIN ZIMMERMANN WIRD IN IHR AMT EINGEFÜHRT

Gutgelaunt und mit viel Energie hat Carolin Zimmermann bereits in ihrem sogenannten Anerkennungsjahr viel in der Jugendarbeit unserer Region angeschoben: die Mittwoch-Treffs der Jungen Gemeinde, die Konfirmanden- und Sommerfreizeiten, die Juleica-Ausbildung für künftige Teamer und zuletzt die Jugendandachten, die nun regelmäßig stattfinden sollen. Am **Sonntag, den 7. April um 17 Uhr** steht ein hochoffizieller Termin an: In der Peter-und-Paul-Kirche wird Carolin Zimmermann durch Superintendent Michael Blömer offiziell als Jugenddiakonin der Region Schneverdingen-Neuenkirchen-Heber in ihr Amt eingeführt. Alle sind herzlich eingeladen.

KKJK oder auch: Kirchenkreisjugendkonvent

Im KKJK kommen Jugendliche aus allen Regionen unseres Kirchenkreises zusammen, um sich für gute Bedingungen für Jugendarbeit und die Interessen Jugendlicher in der Kirche einzusetzen. Die Vertreter*innen im KKJK tauschen sich über die Jugendarbeit in den Regionen aus und planen gemeinsam Projekte auf Kirchenkreisebene. Zuletzt haben sie im November 2023 zum Abend der Begegnung mit Jugendgottesdienst nach Rotenburg eingeladen. Geleitet wird das Gremium von Kirchenkreisjugendwartin Annika Brunotte.

Die Evangelische Jugend unserer Region wird durch Nia Wiemann und Hanna Felin Koch im KKJK vertreten. Hier stellen die beiden sich vor:



Hallo, ich bin Nia, 18 Jahre alt und seit einigen Jahren in der Ev. Jugend tätig. In unserer Region sitze ich im Jugendkonventsvorstand und überlege dort mit, welche Aktionen es in unserer Region geben könnte. Außerdem bin ich im KKJK aktiv.

Ich bin Hanna Felin und ich bin 19 Jahre alt. Dieses Jahr bin ich neu in den KKJK gewählt worden. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit und bin gespannt, was wir alles erleben werden. Ich bringe mich gern ein und bin seit meiner Konfirmation regelmäßig als Teamerin aktiv. Ich wirke in der Kinderkirche und im Jugendkreis „Junge Gemeinde“ mit. Außerdem mache ich gerade eine Ausbildung zur Erzieherin. Die Arbeit in der Gemeinde macht mir sehr viel Spaß und ich hoffe, ich kann noch lange dabeibleiben.

Bestattungen
Hatesohl

Tel: 05195 484
Neuenkirchen

Die Verbindung
von Hoffnung und
Unendlichkeit.

**DIE SEE-
BESTATTUNG**



bestattungen-hatesohl.de

**PANNING
ZIMMEREI**

GERHARD PANNING
Zimmermeister und Bautechniker

Am Vogelsang 16
29640 Schneverdingen

Tel. 05193 - 4088 und 4437
Fax 05193 - 970 980

info@zimmerei-panning.de
www.zimmerei-panning.de

- ▲ DACHSTÜHLE
- ▲ INNENAUSBAU
- ▲ FACHWERKBAU
- ▲ WINTERGÄRTEN
- ▲ CARPORTS
- ▲ GARTENHÄUSER
- ▲ ALTBAUSANIERUNG
- ▲ HOLZRAHMENBAU

**JOHANNES
BADEN DACH**

DACHDECKER- UND KLEMPNERMEISTER

STEILDACH, FLACHDACH, DACHSANIERUNG,
METALLDECKUNG, WANDBEKLEIDUNG,
BAUKLEMPNEREI, GERÜSTBAU,
PHOTOVOLTAIK- UND SOLARANLAGEN

Tel. (05193) 3400 · Fax (05193) 3627
BADENDACH@t-online.de · Harburger Str. 25 · 29640 Schneverdingen

Watt, so veel je Volt!

EBE

EWALD BREMER ELEKTRO GMBH
Dipl.-Ing. (FH)

- Elektro-Anlagen
- Alarmanlagen
- VdS
- Lichttechnik
- Informatik
- Telekommunikation
- Reparaturen

29640 Schneverdingen OT Lünzen
Lünzener Straße 2a

Tel 05193 - 22 33
Fax 05193 - 37 74

Home: www.elektro-ebe.de
Email: info@elektro-ebe.de

**STADT
APOTHEKE** Schneverdingen

Apotheker Wolfgang Eimer e.K.
Verdener Straße 13
29640 Schneverdingen

05193 / 21 21
info@eimer.cc
www.eimer.cc

Ausführliche
Beratung und
Informationen in
Ihrer freundlichen
Apotheke
vor Ort!

**Heiß & frisch
auf Ihren
Tisch!**

Ihr
Essen
auf Rädern
05193-81222
in Schneverdingen
und Umgebung

Den wöchentlichen
Speiseplan finden Sie
zum Downloaden auf
unserer Webseite.
Gerne können Sie aber
auch telefonisch oder per
E-Mail die Menüs erfragen.

Der Tannenhof „Essen auf Rädern“
Nordstr. 12-14, Schneverdingen
05193/81-222 05193/81-333
kontakt@der-tannenhof.de
WWW.DER-TANNENHOF.DE

Eine Einrichtung
der
DIAKONISCHE
ALTENHILFE
SCHNEVERDINGEN gGMBH

**Pflege mit Herz
in
Ihrer
Zuhause**

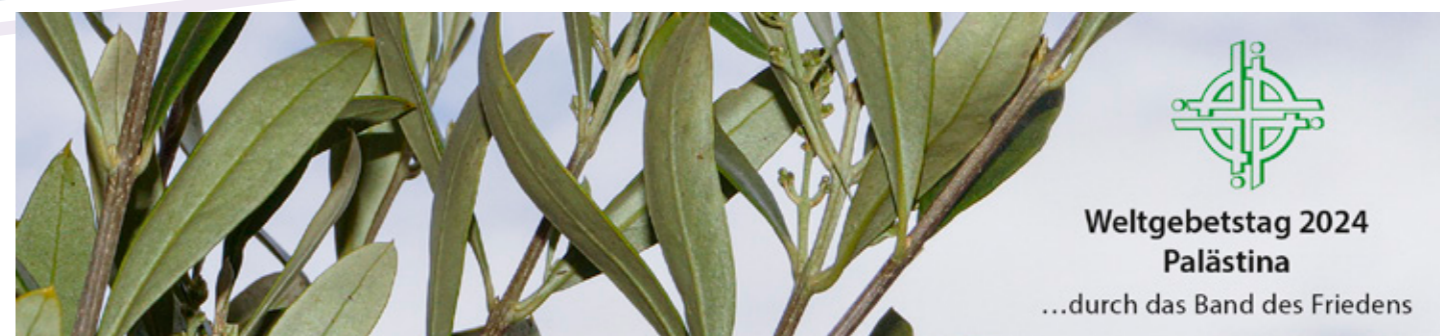
Ihr ambulanter Pflegedienst
für Schneverdingen,
Neuenkirchen & Umgebung:

- ✓ Häusliche Alten- & Krankenpflege
- ✓ Spezielle Palliativversorgung
- ✓ Pflegebesuche nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- ✓ Dementenbetreuung
- ✓ Entlastungsleistungen
- ✓ Anleitung, Beratung, Begleitung pflegender Angehöriger

Wir beraten Sie
unverbindlich! 05193/
9831-0

DIAKONIESTATION
SCHNEVERDINGEN-NEUENKIRCHEN
www.dst-schneverdingen.de
info@dst-schneverdingen.de
Bahnhofstr. 21 • Schneverdingen

ÜBER DEN TELLERRAND



Weltgebetstag 2024

EIN „BAND DES FRIEDENS“ ALS HOFFUNGSZEICHEN AUS PALÄSTINA

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Wie in jedem Jahr spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt er aus Palästina, der Wiege des Christentums.

Palästina ist ein vielschichtiger Begriff, in vielen Bibeln taucht er gleich zu Beginn auf den Landkarten zu Jesu Wirkstätten auf. So bezeichnet er zum einen das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan im Nahen Osten. Zum anderen wurde auch das ehemalige britische Mandatsgebiet dort bis zur Gründung Israels 1948 Palästina genannt. Heute ist es der Name des 1988 ausgerufenen Staates, der das Westjordanland, Ostjerusalem und den Gazastreifen umfasst. Dieser Staat Palästina wird von 138 Ländern weltweit anerkannt, u. a. aber nicht von Deutschland, Österreich und der Schweiz. In Palästina sind nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung Christ*innen. Dabei liegen hier und in Israel die zentralen Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem und Nazareth.

Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen am ersten Freitag im März Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Basierend auf dem Vers aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus, erzählen im Gottesdienst drei Frauen unterschiedlicher Generationen von ihrem Leben und Leiden in den besetzten Gebieten. Sie zeigen uns, dass sie aus ihrem Glauben Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Geschichten und Gebete sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken. Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V., gekürzt: BWO

Die Gottesdienste zum Weltgebetstag finden am

→ Freitag, 01. März 2024, wie folgt statt:

In Heber um 19:00 Uhr in der Friedenskirche

In Neuenkirchen um 19:00 Uhr im Gemeindehaus

In Schneverdingen um 19:00 Uhr in der Eine-Welt-Kirche.

TANSANIA – HAUTNAH

Am Mittwoch, den 24. April ist Pastorin Beate Stecher aus Schneverdingen um 15 Uhr zu Gast, wenn die Dorfkreise und der Frauenkreis sich treffen zu einem gemeinsamen Vortrag in Neuenkirchen im Gemeindehaus. Gäste sind herzlich willkommen. Wir bereiten Kaffee und Tee vor, jeder Gast bringt bitte selber Kuchen oder Kekse mit. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Treffen der Kreise.

Beate Stecher zeigt Bilder und berichtet von dem Leben der Christinnen und Christen in Ostafrika. Sie war seit 2014 mehrfach in Kirchengemeinden im Norden von Tansania zu Gast und hat viele Kontakte dorthin. Im Januar fand eine Reise mit Teilnehmenden aus Schneverdingen statt. Bei „Tansania - hautnah“ stehen Fotos und Informationen über Land und Leute im Vordergrund. Dazu gehört das Leben der Massai. Die Bilder erzählen von der letzten Reise, aber auch von langjährigen Projekten in Gemeinden und Schulen, die durch die Zusammenarbeit entstanden sind. Zu allen Reisen gehörte eine Safari in die Nationalparks, so dass auch Fotos von der beeindruckenden Schönheit der Natur und von einmaligen Tierbeobachtungen zu sehen sein werden.



MALEREIBETRIEB
Maack



Sven Maack
Hamburger Str.12
29640 Schneverdingen Heber

Telefon 05199 – 9856740 malereimaack@t-online.de
Fax 05199 – 9856741 S.Maack 0160 - 1405029

CADO
BESTATTUNGEN



„Wir begleiten Sie ganz individuell
- für einen besonderen Abschied.“

Wir sind für Sie da!
Tag & Nacht: 05193 / 975 35 00

Königsberger Str. 6 • 29640 Schneverdingen
www.cado-bestattungen.de



TelefonSeelsorge
www.telefonseelsorge.de

0800-1110 111 • 0800-1110 222



**SCHNEVERDINGER
STADTBÄCKEREI
HOPPE**

Handwerkliche Backwaren
Regionale Zutaten – traumhafte Tortenauswahl
Das beste Frühstücksbuffet
Raum für größere Gesellschaften
Café am Kirchhof

Rotenburger Straße 5 | Bahnhofstraße 28
Telefon (05193) 1206 | Telefon (05193) 982835

www.stadtbaeckerei-hoppe.de

Möbel auf den Punkt gebracht.

Weil wir seit 1812
dein Spezialist
für Marken-
Möbel sind.




Stressless

**Brümmershoff
HOME
COMPANY**
MÖBEL DEIN LEBEN AUF

Möbel Brümmershoff GmbH · Verdener Str. 33-39
29640 Schneverdingen, Telefon 05193 98960
www.moebel-bruemmerhoff.de · Mo-Mi 10-18 Uhr
Do-Fr 10-18.30 Uhr · Sa 10-16 Uhr



Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Diakonie
Katastrophenhilfe

FREUD UND LEID

NEUES LEBEN
getauft

GEMEINSAMES LEBEN
Diamantene Hochzeit

VOLLENDETES LEBEN
bestattet

DATENSCHUTZ INFO

Die Kirchenvorstände der herausgebenden Kirchengemeinden veröffentlichen regelmäßig Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen sowie kirchliche Bestattungen im Rahmen der Gemeindefarbeit. Angehörige und Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können durch schriftliche Mitteilung an die jeweils zu-

ständige Kirchengemeinde (siehe Adressenliste) Widerspruch leisten. Die Information muss spätestens bis zum Redaktionsschluss des folgenden Gemeindebriefes vorliegen, damit keine Veröffentlichung erfolgt. Das Datum des Redaktionsschlusses finden Sie auf der zweiten Seite. Ehejubiläen veröffentlichen wir nur auf persönlichen Wunsch. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Pfarramt auf.

NACHRUF AUF HANNA BRUNKHORST

Am 6. Januar 2024 ist Hanna Brunkhorst in ihrem 100. Lebensjahr von uns gegangen. Hanna Brunkhorst hat das gemeindliche Leben in Heber mitgeprägt. Geboren am 22. Mai 1924 in Heber, wurde sie am 1. Juni 1924 in der Kirche Peter und Paul in Schneverdingen getauft und am 18. April 1938 dort auch konfirmiert, da Heber in jenen Jahren noch kein eigenes Gotteshaus hatte. Nach dem Schulbesuch in Heber ging sie ganz klassisch „in Stellung“ und heiratete später den Bäcker Willi Brunkhorst. Ein tragischer Verkehrsunfall im Jahre 1964 gab ihrem Leben wohl eine ganz andere Richtung, als geplant: Nun widmete sich Hanna Brunkhorst dem kirchlichen Leben, sang über 60 Jahre im Schneverdinger Kirchenchor, sorgte auf den CVJM-Zeltlagern in Offendorf für die Verköstigung und fungierte lange Jahre als Küsterin der Friedenskirche in Heber. Ihr Konfir-

mationsspruch „Sei fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, halte an am Gebet“ aus dem Brief des Paulus an die Römer mag ihr ein Leitvers gewesen sein. Seit



Hanna Brunkhorst (M.) mit Hanna Bargmann und Pastor Scholz an ihrem 99. Geburtstag 2023

2013 war sie in der „Seniorenwohnungs-gemeinschaft Lebensraum“ in der Schneverdinger Bahnhofstraße 34 zuhause. Dort ist sie am Dreikönigstag 2024 friedlich eingeschlafen; von dort kehrte sie in ihren Geburtsort zurück: Am 16. Januar 2024 wurde Hanna Elisabeth Brunkhorst, geb. von Loh, in Heber zu Grabe getragen. Die Kirchengemeinde wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

HINWEIS Der Kirchenvorstand der Markuskirche weist darauf hin, dass Trauergottesdienste auch in der Eine-Welt-Kirche stattfinden können. Die Termine sind, wie gewohnt, mit dem jeweiligen Bestatter und der Markuskirche abzustimmen.

UNSERE KONFIRMAND*INNEN



REGIONALES TAUFFEST AM PFINGSTSONNTAG

Wir laden zu einem Tauffest im Schwimmbad ein. Am **Pfingstsonntag, 19.05.2024** zur familienfreundlichen Uhrzeit um 11:00 Uhr sind kleine, große oder gar erwachsene Täuflinge aus Schneverdingen, Neuenkirchen und Heber eingeladen zu einem Gottesdienst im **Naturbad Delmsen**. Unter freiem Himmel feiern Jung und Alt einen lebendigen Gottesdienst und klettern zur Taufe ins kühle Nass – egal, ob die Sonne scheint (was wir hoffen) oder ob es regnet (denn nass wird man sowieso). Im Anschluss ist auch Gelegenheit, mit der Taufgesellschaft auf dem

Gelände des Naturbads zu picknicken und/oder Schwimmen zu gehen.

→ Anmeldungen zum Tauffest sind ab sofort in dem für Sie zuständigen Kirchenbüro Schneverdingen oder Neuenkirchen möglich.

UNSERE KONFIRMAND*INNEN

NEUENKIRCHEN

PFARRAMT

P. Matthias Winkelmann
Hauptstr. 8
Tel.: 05195 960 977
pastorwinkelmann@gmail.com

Pn. Maren Zerbe

Hauptstr. 8
Tel.: 05195 1676
m.zerbe@t-online.de

KIRCHENBÜRO

Britta Rutkowski
Hauptstr. 8
29643 Neuenkirchen
Tel.: 05195 1088
kg.neuenkirchen.rbg@evlka.de
www.kirchengemeinde-neuenkirchen.de
Sprechzeiten:
Di: 9 - 11:00
Do: 16 - 18:00

FRIEDHOFS-
VERWALTUNG

Gunda Wiese
Hauptstr. 8
Tel.: 05195 1088
Sprechzeiten:
Di: 16 - 18:00

KÜSTER

Eddie Göpfert
Tel.: 05195 405022

FINDEVOGEL

Spendenladen der
Tschernobyl-Hilfe
Hauptstr. 22

Öffnungszeiten

Di, Do: 14 - 18 Uhr
Fr: 8:30 - 12:30 Uhr
Spendenabgabe im
Findevogel Mi: 14 - 17
Uhr oder nach Ver-
einbarung Tel.: 0172
9482021

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Roten-
burg-Bremervörde
IBAN: DE68 2415 1235
0000 1486 68
Verwendungszweck:
KG Neuenkirchen

KV-VORSITZ

Anke von Fintel
Brochdorfer Str. 8
29643 Neuenkirchen-
Delmsen
a.v.fintel@t-online.de
Tel.: 05195 2727

TELEFONSELSORGE

TEL.: 0800/1110111

kostenfrei Tag und Nacht geschäftsbereit

FÜR DIE REGION

EVANGELISCHE JUGEND

Diakonin Carolin Zimmermann, Friedenstr. 3,
29640 Schneverdingen, 0176 47093355
carolin.zimmermann@evlka.de

VEREIN FÜR DIAKONIE UND DIAKONISCHE ALTENHILFE SCHNEVERDINGEN GGMBH

Diakoniestation Schneverdingen-
Neuenkirchen

Pflegedienstleiterin: Jana Ruschke
Feldstr. 1, Schneverdingen
Tel.: 05193 98310
Anlaufstelle Neuenkirchen: Hauptstr. 8 (über
dem Kirchenbüro) | Tel.: 05195 960482
Sprechzeiten: Do: 10 - 12:00
kontakt@dst-schneverdingen.de
www.dst-schneverdingen.de

Alten- und Pflegeheim „Der Tannenhof“

Nordstr. 12-14, 29640 Schneverdingen
Tel.: 05193 810 | www.der-tannenhof.de
kontakt@der-tannenhof.de

Essen auf Rädern Tel.: 05193 81222

GEM. KIRCHENBÜRO DER GEMEINDEN PETER UND PAUL, MARKUS UND HEBER

Friedenstr. 3, 29640 Schneverdingen, Tel.: 05193 1249, Sprechzeiten: Mo, Di: 10 - 12:00, Mi, Do: 16 - 18:00

Franzis Riefenstahl: kirchenbuero@peterundpaul.de, www.peterundpaul.de

Heidi Lemke: markusgemeinde@eine-welt-kirche.de, www.eine-welt-kirche.de

www.facebook.com/eineweltkirche

PETER UND PAUL

PFARRAMT

P. Harm Cordes

Bruchstr. 3
Tel.: 05193 986860
harm.cordes@
peterundpaul.de

Pn. Annette Lehmann

Neue Straße 44 c
Tel.: 05193 2333
Tel.: 0178 3571359
annette.lehmann@
peterundpaul.de

Pn. Beate Stecher

Bruchstr. 7
Tel.: 05193 2332
beate.stecher@
peterundpaul.de

KIRCHENMUSIKERIN

Hiroko Tsutsui-Fitschen
Reinsehler Weg 29
Tel.: 0173 6309106
h.tsutsui.f72@gmail.com

KÜSTER Andreas Berg

Tel.: 0151 24197592

KLEIDERKAMMER

Harburger Str. 7b
Öffnungszeiten:
Mo: 10 - 12:00
Do: 15 - 17:00

KINDERGARTEN

AM JORDAN
Am Jordan 9a

Tel.: 05193 4231

Leitung: Nadine
Drewes
kts.amjordan.svd@
evlka.de

PETER-UND-PAUL-
STIFTUNG

IBAN: DE56 2406 0300
2470 2994 00

FÖRDERKREIS PETER
UND PAUL

IBAN: DE40 2415 1235
0025 1585 85
Zweck: Förderkreis
Peter und Paul

BANKVERBINDUNG
KIRCHENGEMEINDE

Kreissparkasse
Schneverdingen
IBAN: DE35 2585 1660
0000 2113 83

WELTLADEN

Friedenstr. 3 (GHM)
Öffnungszeiten
Mo-Sa: 10 - 12:00
Mo-Fr: 16 - 18:00

KV-VORSITZ

Frank Heyden
Friedensstr. 3
Tel.: 0176 81694101
frank.heyden@evlka.de

MARKUS

PFARRAMT

P. Kai-Uwe Scholz

Tel.: 0175 6000110
Ernst-Dax-Str. 8
kai-uwe.scholz@
evlka.de

KINDERGARTEN
REGENBOGEN

Ernst-Dax-Str. 4-6
Monika Hindemith
(kommissarische
Leitung) 05193 3668
regenbogen.kiga@
gmx.de
www.der-kiga-
regenbogen.de

HEBER

PFARRAMT s. Markus

KÜSTER Andreas Berg
Tel.: 0151 24197592

GEMEINDEHAUS

Schneverdinger Str. 16
Tel.: 05199 985908

BANKVERBINDUNG

Kreissparkasse
Schneverdingen
IBAN: DE62 2585 1660
0000 2716 19

EV. LEBENSBERA-
TUNG f. Erziehungs-,
Ehe- u. Lebensfragen

Glockengießerstr. 17,
27356 Rotenburg
Tel.: 04261 6303960

SCHWANGEREN-
BERATUNG

Dörte Schnackenberg
Tel.: 04261 6303960

KIRCHENKREIS-
SOZIALARBEIT:

Lisa Schnackenberg
Am Kirchhof 12,
27356 Rotenburg
Tel.: 04261 63039-50

BERATUNG FÜR
FLÜCHTLINGE

Christina Golegos,
Am Kirchhof 12, 27356
Rotenburg Tel.: 04261
6303973 Mobil: 0176
73208177

SCHULDNER-
BERATUNG

Heiko Thömen
Glockengießerstr. 17,
27356 Rotenburg
Tel.: 04261 6303956

JUGEND-
MIGRATIONSDIENST

Dorothea Schwegler,
Am Kirchhof 12,
27356 Rotenburg
Tel.: 04261 6303971

Kleinschmidt
Bus & Taxi

- Rolli-Taxi: Beförderung sitzend im Rollstuhl
- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Schülerbeförderung
- Großraumtaxi bis 8 Personen
- Kurierfahrten
- Fernfahrten

Schneverdingen

Erste Funktaxi am Platze!



Schuhe
für die ganze
Familie
mit Beratung
vom Profi

FISCHER SCHUHPROFI

Heidkampsweg 21 • 29640 Schneverdingen • Tel. 05193-985126

WESSELOH BAU

DAMIT SIE HINTERHER GUT DASTEHEN

Benötigen Sie ein Fachunternehmen?

Wir empfehlen uns als Partner für:

- Sanierungen
- Renovierungen
- Umbauarbeiten und Modernisierungen
- Maurer-, Beton-, Putz- und Estricharbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen

Sprechen Sie uns an, wir kümmern uns sofort!

WESSELOH BAU GMBH · SÜDRING 20 · 29640 SCHNEVERDINGEN
Tel. (051 93) 98640 · Fax (051 93) 9864-63 · www.wesselohbau.de

Jetzt auch in Schneverdingen

Pflege to hus

Pflege · Betreuung · Beratung



Cord Witte Pflegedienste GmbH

Pflege to hus

Ambulanter Pflegedienst

Im Dorfe 11 · 27389 Helvesiek
Tel. 0 51 93-9 82 39 40 oder 0 42 67-9 81 88 84

Bestattungs-
VorsorgeBestattungen
FAMILIE RADEMACHER

Wir sind an Ihrer Seite...

Im Trauerfall beraten wir Sie und Ihre Familie umfassend,
kostenlos und ganz persönlich in unseren Räumen
oder bei Ihnen zu Hause. Ihre Wünsche stehen dabei
stets im Mittelpunkt.

Sie haben Fragen zum Thema Vorsorge?
Sprechen Sie uns gerne an.

EIGENE TRAUERHALLE & ABSCHIEDSRaum

Inh. Petra Rademacher e.K. · Kirchstr. 6 · 29640 Schneverdingen
Tag- & Nachruf: 05193. 97 41 44 · www.gr-bestattungen.de

Wir gestalten.

Für Sie.

Web. Print. Design.



Mediengestaltung
Internetlösungen
IT-Service

CMOS GmbH
Verdener Straße 13
29640 Schneverdingen

0 42 65/9 50 08
info@cmos.de
www.cmos.de

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

IHR IMMOBILIENSPEZIALIST IN
SCHNEVERDINGEN UND UMGEBUNG

Von der kostenfreien und unverbindlichen
Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie bis
zur Übergabe sind wir an Ihrer Seite.
Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf,
Sie persönlich und individuell zu beraten.

T.: 05193 - 98 69 29 0

Am Markt 6 | 29640 Schneverdingen | heidekreis@von-poll.com



www.von-poll.com/heidekreis



Sylvia Schmidt
Geschäftstelleninhaberin



KONZERTE UND LESUNGEN



SONNTAG, 18.02.2024, 17:00 UHR, EINE-WELT-KIRCHE

Noctes Musicae - Musikalische Nachtstücke haben **Martina** und **Lutz Kirchhof** für ihr Programm 2024 ausgesucht. In geheimnisvoller Atmosphäre bei Kerzenschein oder im sanften Licht eines Öllämpchens erklingen Fantasien und Tänze aus Renaissance und Barock. Lutz Kirchhof ist international renommierter Lautenist, Martina Kirchhof hochbegabte Virtuosin auf der Viola da Gamba. Die tänzerische Intensität der Laute erfährt durch ihr Spiel eine besondere Bereicherung. → **Eintritt 15 Euro.**



SONNTAG, 18.02.2024, 19:30 UHR, NEUENKIRCHEN

Am Sonntag, dem 18. Februar um 16 Uhr ist die **Oldies Concert Band** des Musikvereins Wietzendorf zu Gast in der Neuenkirchener Kirche. Seit mehr als 20 Jahren bietet die Oldies Concert Band des Musikvereins Wietzendorf ein breit gefächertes musikalisches Spektrum vom Swing, Funk, Schlager, Filmmusik und Musicals bis hin zu moderner Pop- und Rockmusik. Für die Oldies Concert Band singt die stimmungswaltige Sängerin Lena und der Sänger und Saxophonist Oliver, so dass ein Großteil des Repertoires auch mit originalgetreuem Gesang präsentiert wird. Die Bigband besteht aus über 20 Musikerinnen und Musikern unter der professionellen Leitung von Sönke Klegin.



DIENSTAG, 26.03.2024, 19:00 UHR, EINE-WELT-KIRCHE

Viviparie holt das **Gold von den Sternen**. Viviparie, das sind **Valerie Koning, Marian Henze** und **Nikolai Juretzka** gemeinsam auf einer Bühne – mit Glamour, Leidenschaft und Gefühl! Die drei Musiker sind echte Freunde, die ihre gemeinsame Liebe für die Musik verbindet. Mit „Gold von den Sternen“ betreten sie die große Bühne des Musicals und der Filmmusik. An diesem Abend singt Viviparie besonders für die Ehrenamtlichen der Markusgemeinde. Bitte die Einladungskarte nicht vergessen! Für alle anderen Freunde des Musicals gilt: → **Vorverkauf 22,00 Euro, Abendkasse 25,00 Euro.**



SONNABEND, 27.04.2024, 19:00 UHR, EINE-WELT-KIRCHE

Michael Raeder, Sänger und Songpoet, singt über ein unerschöpfliches und immer wieder neues Thema: **Alles Liebe**. Seine Lieder, darunter viele eigene Kompositionen, begleitet er auf der akustischen Gitarre. Dabei spannt er einen Bogen von Led Zeppelin und Hildegard Knef bis hin zu Jacques Brel und Paolo Conte. Dazu erzählt Michael Raeder Geschichten und Anekdoten, die die Zuhörer mitnehmen und in ihren Bann ziehen. Eine stimmungsvolle Reise – romantisch, heiter, besinnlich und charmant. → **Eintritt 10 Euro.**



SONNABEND, 25.05.2024, 19:00 UHR, EINE-WELT-KIRCHE

Hans-Ulrich Rasokat und **Peter Schulze** singen: **Romantisches Zwielficht und italienische Klarheit**. Im ersten Teil erklingt Schumanns Liederzyklus op39 nach Gedichten Joseph von Eichendorffs. Dabei geht es um so romantische Themen wie Waldeinsamkeit, unheimliche Begegnungen, Mond- und Frühlingsnächte, Wehmut, Zwielficht und lockende Ferne. Im zweiten Teil sind Arien italienischer Komponisten des 18. Jahrhunderts zu hören, in denen die Gefühle sich eher auf dramatisch-opernhafte Art äußern. → **Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.**